

Kirchenmusikalische Informationen

2014/2

Thema:

Erfreuliches

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	3	
<i>Thema</i>	4	Prof. Dr. Thiele in den Ruhestand verabschiedet Pater Nikolaus Nonn OSB wird leitender Referent im Fachbereich Liturgie
<i>Informationen zum GOTTESLOB</i>	6	Taizé-Gesänge im GOTTESLOB Unbekannte Texte zu bekannten Melodien Das Orgelbuch kommt!
<i>Veranstaltungen</i>	12	Singen und Sprechen Organistenfortbildungen Allgemein
<i>Informationen</i>	20	Musikalische Gestaltung der Gottesdienste Neuer Dommusikassistent: Georg Oberauer stellt sich vor
<i>Berichte</i>	31	Die Orgeln im Hildesheimer Dom Bericht zum 2. Dekanats-Kirchenmusiktag Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik Tag der Kirchenmusik in Hildesheim Bestandene Prüfungen 2013 und 2014
<i>Besprechungen</i>	37	CD „Singt, singt, singt dem Herrn!“
<i>Konzerte</i>	38	September 2014–Mai 2015
<i>Namen und Anschriften</i>	46	

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenmusik unseres Bistums,

urlaubsbedingt darf ich für die KM-Informationen 2014/2 das Vorwort für Herrn Viezens übernehmen und es freut mich sehr, dass es zufällig auch das Heft ist, in dem so viel Erfreuliches zu vermelden ist.

Erfreulich 1: Erfreulich ist, dass Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele unserem Bistum so viele Jahre mit seiner enormen Fachkompetenz als Leiter des Fachbereiches Liturgie gedient hat. U. a. hat er in Sachen Kirchenmusik mit Nachdruck (und auch gegen manchen Widerstand) die Bereitstellung von hauptamtlichen Stellen als Ansprechpartner für die vielen ehrenamtlichen Kräfte in den Regionen vorangetrieben. Es ist wünschenswert, die noch bestehenden weißen Flecken auf der Bistumskarte zu schließen. Wir hoffen, hier in Zukunft weiter vorankommen zu können.

Erfreulich 2: Erfreulich ist auch, dass wir in dieser Ausgabe auch schon seinen Interims-Nachfolger – Pater Nikolaus Nonn OSB aus der Cella St. Benedikt in Hannover – vorstellen können. Ihm wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für seine Arbeit im Bistum. Und auch dem zweiten Kollegen „auf Zeit“, Georg Oberauer, wünschen wir alles Gute für ein segensreiches Wirken an den Tasten der Domorgeln während des Jubiläumjahres.

Erfreulich 3: Es war sehr erfreulich, dass so viele von Ihnen der Einladung zum Tag der Kirchenmusik am 20.08.2014 im Dom und auf dem Domhof gefolgt sind – besonders das Orgelkonzert mit Prof. Dr. Bönig am Abend hatte wegen der vielen Besucher einen fast schon „lagerfeuerartigen“ Charakter, der in den Dom eine ungeheuer positive und fröhliche Atmosphäre brachte. Ihnen allen ein herzliches Danke für Ihr Kommen!

Erfreulich 4: Was lange währt, wird endlich gut! Es gibt nun endlich einen konkreten Erscheinungstermin für das langersehnte Orgelbuch zum Stammteil.

Erfreulich 5: Last but not least ist es erfreulich, dass mit der Domeröffnung nun auch das Bistumsjubiläum begonnen hat! 1.200 Jahre schon beten und arbeiten Menschen in diesem Bistum. Ein Zeitraum, von dem die heute „ach so wichtigen“ Global Player nur träumen können, ist bei uns im Bistum greifbare und nachweisbare Realität – ein Grund sich wirklich zu freuen und der Zukunft mit Zuversicht entgegenzugehen!

Herzliche Grüße



Dr. Stefan Mahr

Prof. Dr. Thiele in den Ruhestand verabschiedet

Mit der Vollendung seines 70. Lebensjahres wurde Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, der Leiter des Fachbereichs Liturgie, in den Ruhestand verabschiedet. Bischof Norbert Trelle hatte ihn 2012 um Verlängerung seines Dienstes um zwei Jahre gebeten. Dem hatte Prof. Thiele gern zugestimmt. Nun aber hat sich er sich in das Privatleben zurückgezogen.

Nach ersten Kaplanstellen in Salzgitter und Hildesheim wurde er bereits 1973 zum Mitglied in die diözesane Liturgiekommision berufen. Von 1975 bis 1978 studierte Thiele in Rom, Sant' Anselmo, und promovierte über das Thema „Die Theologie der Vigilia nach den Sermones des heiligen Augustinus zur Ostervigil“. In dieser Zeit war er auch Vize-Rektor der Anima.

Aus Italien zurückgekehrt, übernahm er von 1978 bis 2009 einen Lehrauftrag für Liturgik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater, Hannover. In dieser Zeit prägte er zahlreiche Kirchenmusikstudenten. Ebenfalls von 1978 (bis 2012) war er als Professor für Liturgie am Priesterseminar Hildesheim tätig, seit 1978 auch als Pfarrer in Hasede.

Im Dezember 1979 wurde Prof. Thiele zum Leiter des Referats Liturgie und Kirchenmusik (seit Mai 2001: Fachbereich Liturgie) ernannt. Seit 1980 war er Mitglied der diözesanen Kunstkommission (Geschäftsführer 1996–2014), von 1985–2000 Diözesanbeauftragter



2. Reihe (von links): Dr. Stefan Mahr, Br. Karl-Leo Heller (Vors. der Kirchenmusikkommission), Thomas Viezens, Klaus-Hermann Anschütz, Paul Heggemann;
1. Reihe (von links): Dr. Jürgen Ehlers, Bernhard Schneider, Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Nico Miller.

für Funk und Fernsehen. Seit 1985 ließen sich unzählige Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte von ihm ausbilden und begleiten. War Thiele bereits seit 1973 Mitglied der Liturgiekommission, so wurde er 1987 (bis zum Ruhestand) deren Geschäftsführer. Die Kirchenmusikkommission prägte er seit 1986, zunächst als Mitglied, später als Geschäftsführer.

Zusätzlich zu seinen Ämtern in den Unterkommissionen der Liturgiekommission war er in der Zeit von 1986–2012 als Domzeremoniar und bereits seit 1985 als Richter am Offizialat tätig.

Als Diözesanbeauftragter für das GOTTESLOB war er – gemeinsam mit den Verantwortlichen der Erzdiözese Hamburg und der Diözese Osnabrück – maßgeblich zuständig für die Struktur des neuen Gesangbuches.

Wir wünschen Prof. Dr. Thiele, der uns Mitarbeitern des Fachbereiches Liturgie in allen Belangen stets ein wertvoller Ratgeber war, Gottes Segen für die Zeit des Ruhestandes.

Pater Nikolaus Nonn OSB wird leitender Referent im Fachbereich Liturgie

Pater Nikolaus Nonn OSB wird – befristet bis zum Herbst 2016 – als Nachfolger von Prof. Dr. Thiele leitender Referent im Fachbereich Liturgie. P. Nikolaus hat Theologie in Bonn und Freiburg sowie Gregorianischen Choral in Essen-Werden studiert und trat 1984 in die Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede, ein.

Im Jahr 1988 wurde er zum Priester geweiht. 1989–2001 Dozent für Gregorianischen Choral und Liturgik an der Hochschule für Musik, Detmold, Abtlg. Dortmund, seit 2009 Dozent für Gregorianischen Choral an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Er lebt seit Mai 2012 in der Cella Sankt Benedikt, Hannover (Stadtkloster der Abtei Königsmünster) und ist seit Oktober 2013 deren Superior. Zahlreiche Buch- und CD-Veröffentlichungen.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat wünschen Pater Nikolaus für seinen Start und die Arbeit als Leiter alles Gute und Gottes Segen.



Pater Nikolaus Nonn OSB

Informationen zum GOTTESLOB

Folgende Taizé-Gesänge sind im GOTTESLOB zu finden:

- Alleluja (Nr. 174,1)
- Bleibet hier und wachet mit mir (Nr. 286)
- Confitemini Domino (Nr. 618,2)
- Gloria, Gloria (Nr. 168,1)
- In manus tuas Pater (Nr. 658,1)
- Meine Hoffnung und meine Freude (Nr. 365)
- Kyrie (Nr. 154 und 156)
- Laudate Dominum (Nr. 394)
- Laudate omnes gentes (Nr. 386)
- Magnificat (Nr. 390)
- Misericordias Domini (Nr. 657,6)
- Ostende nobis Domine (Nr. 634,2)
- Surrexit Dominus vere (Nr. 321)
- Ubi caritas et amor (Nr. 445)
- Veni Sancte Spiritus (Nr. 345,2)
- Veni Sancte Spiritus, tui amoris (Nr. 345,1)

Darüber hinaus im Eigentel der Metropole Hamburg:

- Nunc dimittis / Let your servant now go in peace (Nr. 705)
- Sanctus (Nr. 717)
- O Surrexit Christus, alleluia (Nr. 779)
- Christe Salvator (Nr. 825)
- O adoramus te (Nr. 829)
- Nada te turbe (Nr. 839)
- Mon âme se repose (Nr. 853)
- O Christe Domine Jesu (Nr. 859)
- Nah ist der Herr (Nr. 864)
- Bless the Lord, my soul (Nr. 897)

Zusammenstellung: Thomas Viezens
20. Juni 2014

Unbekannte Texte zu bekannten Melodien

Menschen, die nicht mit dem Lesen von Noten vertraut sind, bereitet es immer wieder Schwierigkeiten, neue Lieder zu lernen. Es gibt aber im neuen Gesangbuch GOTTESLOB auch etliche noch unbekannte Texte, die zu bereits vertrauten Melodien gesungen werden. Diese seien hier tabellarisch zusammengefasst. Ebenso finden sich hier Melodien, die für unterschiedliche Texte gelten.

GT = *Ganzton*

HT = *Halbton*

Informationen zum GOTTESLOB

Unbekannte Texte zu bekannten Melodien

Nr.	Textanfang	Melodie identisch mit	Zu finden unter Nr.	Anmerkung
84	Morgenglanz der Ewigkeit	Kündet allen in der Not	221	
86	Aus meines Herzens Grunde	Gott in der Höh sei Ehre	821	
103	Dieser Tag ist Christus eigen	Sei begrüßt, du Gnadenreiche	901	
140	Kommt herbei, singt dem Herrn	Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft	784	
143	Mein ganzes Herz erhebet dich	Hoch sei gepriesen unser Gott	384	
149	Liebster Jesu, wir sind hier	- Kind, du bist uns anvertraut - Guter Gott, wir danken dir	- 876 - 878	
163	Herr Jesus ...	Hosanna dem Sohne Davids	279	Palmsonntag
164	Der in seinem Wort uns hält	Send uns deines Geistes Kraft	165	
165	Send uns deines Geistes Kraft	Der in seinem Wort uns hält	164	
167	Dir Gott im Himmel Preis und Ehr	Allein Gott in der Höh sei Ehr	170	
170	Allein Gott in der Höh sei Ehr	Dir Gott im Himmel Preis und Ehr	167	
171	Preis und Ehre Gott dem Herren	Heiliger Ansgar, Bote Gottes	917	
173,1	Gloria, gloria in excelsis Deo	Gloria, gloria in excelsis Deo	831	GT höher
174,4	Halleluja	- Halleluja - Halleluja	- 244 - 544,1	- GT tiefer - GT tiefer
183	Dir Vater Lobpreis werde	Herr, dir ist nichts verborgen	428	HT tiefer
185	Du hast, o Herr, dein Leben	- Den Engel lasst uns preisen - Den Herren will ich loben	- 540 - 395	HT höher
213	O heilige Seelenspeise	O Welt, ich muss dich lassen	510	
221	Kündet allen in der Not	Morgenglanz der Ewigkeit	84	
222	Herr, send herab uns deinen Sohn	O komm, o komm, Immanuel	730	GT höher
241	Nun freut euch, ihr Christen	- Adeste, fideles - Dem Herrn in der Höhe	- 242 - 738	- GT tiefer - GT tiefer
242	Adeste, fideles	- Nun freut euch, ihr Christen - Dem Herrn in der Höhe	- 241 - 738	- GT höher
244	Halleluja	- Halleluja - Halleluja	- 174,4 - 544,1	GT höher
250	Engeln auf den Feldern singen	Seht ihr unsern Stern dort stehen	262	
251	Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket	- Lobe den Herren, den mächtigen König - Gott, den Allherrscher und König	- 392 - 815	
258	Lobpreiset all zu dieser Zeit	Ein Bote kommt, der Heil verheißt	528	
267	O Mensch, beweine deine Sünde groß	- O Herz des Königs aller Welt - Herr, deine Güte ist unbegrenzt	- 369 - 427	
279	Hosanna dem Sohne Davids	Herr Jesus ...	163	

Informationen zum GOTTESLOB

Unbekannte Texte zu bekannten Melodien

Nr.	Textanfang	Melodie identisch mit	Zu finden unter Nr.	Anmerkung
280	Singt dem König Freudenpsalmen	Also sprach beim Abendmahle	281	
281	Also sprach beim Abendmahle	Singt dem König Freudenpsalmen	280	
282	Beim letzten Abendmahle	- Ach bleib mit deiner Gnade - Christus, der ist mein Leben	- 436 - 507	- Keine Melodie abgedruckt
297	Wir danken dir, Herr Jesu Christ	O selger Urgrund allen Seins	359	
318	Christ ist erstanden	Christ fuhr gen Himmel	319	
319	Christ fuhr gen Himmel	Christ ist erstanden	318	
329	Das ist der Tag, den Gott gemacht	Das ist der Tag, Herr Jesus Christ	857	
334	O Licht der wunderbaren Nacht	Nun freue dich, du Christenheit	773	
339	Ihr Christen, hoch erfreuet euch	- Christus, du Licht vom wahren Licht - Du Licht des Himmels, großer Gott	- 546 - 615	- GT tiefer
347	Der Geist des Herrn erfüllt das All	Zieh an die Macht	837	GT tiefer
354	Gott ist dreifaltig einer	- Gott wohnt in einem Lichte - Gott ruft sein Volk zusammen	- 429 - 477	- GT höher - GT höher
369	O Herz des Königs aller Welt	O Mensch, beweine dein Sünde groß	267	
374	Volk Gottes, zünde Lichter an	O Jesu Christe, wahres Licht	485	
384	Hoch sei gepriesen unser Gott	Mein ganzes Herz erhebet dich	143	
385	Nun saget Dank und lobt den Herren	Nun singt ein neues Lied dem Herren	551	
392	Lobe den Herren, den mächtigen König	- Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket - Gott, den Allherrscher und König	- 251 - 815	
395	Den Herren will ich loben	- Du hast, o Herr, dein Leben - Den Engel lasst uns preisen	- 185 - 540	- HT tiefer - HT tiefer
403	Nun danket all und bringet Ehr	- Nun singe Lob, du Christenheit - Wie groß sind deine Werke, Herr	- 487 - 866	
427	Herr, deine Güte ist unbegrenzt	- O Mensch, beweine dein Sünde groß - O Herz des Königs aller Welt	- 267 - 369	
428	Herr, dir ist nichts verborgen	Dir Vater Lobpreis werde	183	HT höher
429	Gott wohnt in einem Lichte	- Gott ist dreifaltig einer - Gott ruft sein Volk zusammen	- 354 - 477	- GT tiefer
457	Suchen und fragen	Seht, neuer Morgen	729	
477	Gott ruft sein Volk zusammen	- Gott ist dreifaltig einer - Gott wohnt in einem Lichte	- 354 - 429	- GT tiefer

Informationen zum GOTTESLOB

Unbekannte Texte zu bekannten Melodien

Nr.	Textanfang	Melodie identisch mit	Zu finden unter Nr.	Anmerkung
484	Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben	- Vater im Himmel, höre unser Klagen - Herr Jesus Christus, du gingst heim zum Vater	- 504 - 797	
485	O Jesu Christe, wahres Licht	Volk Gottes, zünde Lichter an	374	
487	Nun singe Lob, du Christenheit	- Nun danket all und bringet Ehr - Wie groß sind deine Werke, Herr	- 403 - 866	
492	Jesus, du bist hier zugegen	- Sakrament der Liebe Gottes - Tantum ergo sacramentum	- 495 - 496	- GT tiefer - Keine Melodie abgedruckt
493	Preise, Zunge, das Geheimnis	Pange, lingua, gloriosi	494	
494	Pange, lingua, gloriosi	Preise, Zunge, das Geheimnis	493	
504	Vater im Himmel, höre unser Klagen			
510	O Welt, ich muss dich lassen	O heilige Seelenspeise	213	
522	Maria aufgenommen ist	Lasst uns erfreuen herzlich sehr	533	
528	Ein Bote kommt, der Heil verheißt	Lobpreiset all zu dieser Zeit	258	
533	Lasst uns erfreuen herzlich sehr	Maria aufgenommen ist	522	
539	Gott, aller Schöpfung heilger Herr	Dreifaltiger verborgner Gott	794	Nach jeder Choralzeile eine Pause
540	Den Engel lasst uns preisen	- Du hast, o Herr, dein Leben - Den Herren will ich loben	- 395 - 185	- - HT höher
542	Ihr Freunde Gottes allzugleich	- Ihr Freunde Gottes allzugleich - Von Gott bist du so hoch geehrt	- 908 - 920	- GT höher - GT höher
543	Wohl denen, die da wandeln	- Wohlan, ihr Christen alle - Wir wollen, Gott, dir danken	- 910 - 911	
544,1	Halleluja	- Halleluja - Halleluja	- 174,4 - 244	- GT höher
546	Christus, du Licht vom wahren Licht	- Ihr Christen, hoch erfreuet euch - Du Licht des Himmels, großer Gott	- 339- - 615	- GT tiefer
551	Nun singt ein neues Lied dem Herren	Nun saget Dank und lobt den Herren	385	
615	Du Licht des Himmels, großer Gott	- Ihr Christen, hoch erfreuet euch - Christus, du Licht vom wahren Gott	- 339- - 546	- GT tiefer
729	Seht, neuer Morgen	Suchen und fragen	457	
730	O komm, o komm, Immanuel	Herr, send herab uns deinen Sohn	222	GT tiefer
738	Dem Herrn in der Höhe	- Nun freut euch, ihr Christen - Adeste, fideles	- 241 - 242	- GT höher - GT höher

Informationen zum GOTTESLOB

Unbekannte Texte zu bekannten Melodien

Nr.	Textanfang	Melodie identisch mit	Zu finden unter Nr.	Anmerkung
746	Drei Könige führte Gottes Hand	Drei Weise ziehen fromm zum Herrn	748	
773	Nun freue dich, du Christenheit	O Licht der wunderbaren Nacht	334	
784	Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft	Kommt herbei, singt dem Herrn	140	
794	Dreifaltiger verborgner Gott	Gott, aller Schöpfung heiliger Herr	539	Nur Pause nach 1. und 3. Zeile
797	Herr Jesus Christus, du gingst heim zum Vater	- Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben - Vater im Himmel, höre unser Klagen	- 484 - 504	-
812	Dich lobt, mein Gott, was du gemacht	Geh aus, mein Herz, und suche Freud	865	
815	Gott, den Allherrscher und König	- Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket - Lobe den Herren, den mächtigen König	- 251 - 392	
831	Gloria, gloria in excelsis Deo	Gloria, gloria in excelsis Deo	173,1	GT tiefer
837	Zieh an die Macht	Der Geist des Herrn erfüllt das All	347	GT höher
857	Das ist der Tag, Herr Jesus Christ	Das ist der Tag, den Gott gemacht	329	
865	Geh aus, mein Herz, und suche Freud	Dich lobt, mein Gott, was du gemacht	812	
866	Wie groß sind deine Werke, Herr	- Nun danket all und bringet Ehr - Nun singe Lob, du Christenheit	- 403 - 487	
875	Fest soll mein Taufbund immer stehn	Du Gottmensch bist mit Fleisch und Blut	879	
876	Kind, du bist uns anvertraut	- Liebster Jesu, du bist hier - Guter Gott, wir danken dir	- 149 - 878	
878	Guter Gott, wir danken dir	- Liebster Jesu, du bist hier - Kind, du bist uns anvertraut	- 149 - 876	
879	Du Gottmensch bist mit Fleisch und Blut	Fest soll mein Taufbund immer stehn	875	
901	Sei gegrüßt, du Gnadenreiche	Dieser Tag ist Christus eigen	103	
908	Ihr Freunde Gottes allzugleich	- Ihr Freunde Gottes allzugleich - Von Gott bist du so hoch geehrt	- 542 - 920	- GT tiefer - GT höher
910	Wohlan, ihr Christen alle	- Wohl denen, die da wandeln - Wir wollen, Gott, dir danken	- 543 - 911	
911	Wir wollen, Gott, dir danken	- Wohl denen, die da wandeln - Wohlan, ihr Christen alle	- 543 - 910	
917	Heiliger Ansgar, Bote Gottes	Preis und Ehre Gott dem Herren	171	

Informationen zum GOTTESLOB

Das Orgelbuch kommt!

Nr.	Textanfang	Melodie identisch mit	Zu finden unter Nr.	Anmerkung
920	Von Gott bist du so hoch geehrt	- Ihr Freunde Gottes allzugleich - Ihr Freunde Gottes allzugleich	- 542 - 908	- GT tiefer

Zusammenstellung: Thomas Viezens
20. Juni 2014

Das Orgelbuch kommt!

Nachdem es in der Vergangenheit wiederholt Verschiebungen in der Arbeit an den Orgelbuchsätzen zum Stammteil des GOTTESLOB gegeben hat und die Verantwortlichen in den einzelnen Diözesen immer wieder Fragen bzgl. des Erscheinens des Orgelbuches beantworteten sollten, die sie aber zum größten Teil nicht beantworten konnten – weil die Arbeiten nicht in ihrer Verantwortung lagen – ist es nun ENDLICH so weit: Die Arbeiten in den vergangenen Wochen am Orgelbuch für den Stammteil des neuen GOTTESLOB sind abgeschlossen. Das 3-bändige Werk mit seinen ca. 900 Seiten ist gedruckt und die Druckerei hat mit der Auslieferung in der zweiten Septemberwoche begonnen. Bis Ende September wird das Orgelbuch in allen Gemeinden eingetroffen sein.

Liebe Mitbrüder,
sehr geehrte Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker!

Zum Advent vergangenen Jahres ist die Neuausgabe des Gotteslobes erschienen und an die Kirchengemeinden ausgeliefert worden. Das neue Gotteslob erfreut sich großer Zustimmung und muss nun erschlossen werden.

Zur liturgischen Umsetzung des Gotteslobes gehört die Kirchenmusik. Somit ist mit der Einführung des neuen Gotteslobes auch die Anschaffung eines neuen Orgelbuches erforderlich geworden. Inzwischen ist das Orgelbuch fertiggestellt und an die Kirchengemeinden ausgeliefert worden.

Ich bin der DKM Darlehnskasse Münster eG sehr dankbar, dass sie die Anschaffung des Stammteils zum Orgelbuch in unserer Diözese mit einer großzügigen Spende von 85.000,- Euro unterstützt hat. Damit werden die Haushalte der Kirchengemeinden entlastet.

Ich freue mich, dass das neue Orgelbuch jetzt vorliegt und der Reichtum des Gotteslobes nun noch besser erschlossen werden kann.

Dr. Werner Schreer, Generalvikar

Singen und Sprechen

- *Workshop: Geistliche Popmusik für Chor*

Termine: Freitag, 19.09.2014, 19.00–22.00 Uhr;
Samstag, 20.09., 10.00–19.00 Uhr,
Sonntag, 21.09., 10.00–19.00 Uhr

Ort: St. Ludwig, Celle

Programm: Gospel, geistliche Popmusik, Neue Geistliche Lieder

Inhalt: Auf dem Workshop werden Lieder und Arrangements verschiedener populärer Stilrichtungen erarbeitet – auch unter Berücksichtigung der Lieder, die im neuen Gesangbuch GOTTESLOB enthalten sind. Dabei sollen auch popchortypische Stimmbildung und Körperarbeit nicht zu kurz kommen. Die Ergebnisse des Wochenendes werden am Sonntagnachmittag zu einem internen Konzert zusammengefasst, zu dem auch Freunde und Familienangehörige eingeladen werden dürfen.

Schwierigkeit: leicht, jeder kann mitmachen

Kosten: 15,- € (bitte während des Workshops entrichten, beinhaltet 2-mal Mittagessen am Samstag und Sonntag)

Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Anmeldung: Pfarrbüro St. Ludwig, Tel. 0 51 41/ 9 74 48 10
oder unter pfarrbuero@st-ludwig-celle.de

- *Chorprojekt in Hannover*

Termine: dienstags vom 06.01.–14.03.2015, 19.30–21.30 Uhr

Ort: Tagungshaus St. Clemens (Saal), Goethestraße 33, 30169 Hannover

Zielgruppe: Erfahrene Chorsänger/innen

Inhalt: Chorprojekt Dieterich Buxtehude, Membra Jesu nostri (BuxWV 75). Der Propsteichor St. Clemens führt in der Passionszeit 2015 den Kantatenzyklus „Membra Jesu nostri“ von Dieterich Buxtehude auf. Dieses Konzert ist als Chorprojekt geplant, zu dem erfahrene Chorsänger/innen eingeladen werden.

Informationen: Nico Miller

- *Fortbildung für Kantoren*

Termin: Donnerstag, 22.01.2015, 19.30–21.00 Uhr

Ort: Tagungshaus St. Clemens (Saal), Goethestraße 33, 30169 Hannover

Zielgruppe: Alle, die Interesse haben, den Kantorengesang im Gottesdienst zu erlernen

Inhalt: Vorstellung der wichtigsten Kantorenbücher, Vorsängergesänge im Gottesdienst, Einüben neuer Lieder mit der Gemeinde. Ein Folgetermin nach Absprache.

Anmeldung: Nico Miller
www.st-clemens-hannover.de/anmeldung-zur-weiterbildung

Evensong & more

Singwochenende für Sängerinnen und Sänger
katholischer Kirchenchöre

Beschreibung

Zum achten Mal bietet der Diözesanpäcilienverband ein Singwochenende für Chorsänger katholischer Kirchenchöre an. Engagierten und interessierten Chorsängern soll damit die Möglichkeit gegeben werden, neue Chorwerke kennenzulernen. Dieses Wochenende befasst sich in besonderer Weise mit Chorwerken, die beim Kirchenmusiktag im September 2015 in Hildesheim gesungen werden. Ein eigens dafür hergestelltes Liedheft wird den Teilnehmern beim Chorseminar zur Verfügung gestellt.

Das Wochenende beginnt am Freitag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen in der Tagungsstätte Loccum-Rehburg und endet am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Mittagessen.

Referenten

Regionalkantor Nico Miller (Chorleitung)
Michaela Ische (Stimmbildung)
Diözesanpräses Pfr. Hans-Joachim Leciejewski

Zeit und Ort

Freitag, 30. Januar 2015, 18:00 bis
Sonntag, 1. Februar 2015, ca. 13:30

Tagungsstätte Loccum
Münchehäger Straße 6, 31547 Loccum



Tagungsstätte Loccum

Kurzinfo

Datum

30.1.-1.2.2015

Ort

Tagungsstätte Loccum
Münchehäger Straße 6
31547 Loccum

Kosten

DZ: 100,- Euro
EZ: 120,- Euro

Anmeldung

bis spätestens 29.11. auf
[www.st-clemens-hannover.de/
chorseminar-2015-anmeldung](http://www.st-clemens-hannover.de/chorseminar-2015-anmeldung)

Bankverbindung

St. Aegidien - Regionalkantor
IBAN: DE26 2505 0000 0151
6172 22
BIC: NOLADE2HXXX
Braunsch. Landessparkasse
Kennwort: Diözesan-
Cäcilienverband (DCV)



Teilnehmerbeitrag

für Unterbringung im Doppelzimmer: 100,- Euro
für Unterbringung im Einzelzimmer: 120,- Euro

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet Übernachtung und Vollpension. Die Anmeldung erlangt erst mit Eingang des Teilnehmerbeitrags Gültigkeit. Bei Stornierung der Anmeldung kann das Haus Ausfallgebühren berechnen, die wir an Sie weitergeben müssen.

Anmeldung

Anmeldung bis **29. November 2014** erbeten über

[www.st-clemens-hannover.de/
chorseminar-2015-anmeldung](http://www.st-clemens-hannover.de/chorseminar-2015-anmeldung)

oder schriftlich an:

Regionalkantor Nico Miller
Goethestraße 33
30169 Hannover
Tel.: (0511) 1640531
E-Mail: [n.miller@kath-
kirche-hannover.de](mailto:n.miller@kath-kirche-hannover.de)



Foto: Thomas Fresia, www.pixelio.de

Literatur

Für das Wochenende sind folgende Chorstücke vorgesehen:

- Du lässt den Tag, o Gott, nun enden (Clement Cotterill Scholefield)
- Du Licht des Himmels (Klaus-Hermann Anschutz)
- Er beschirmt dich mit seinen Flügeln (Alan Wilson)
- Jesus reicht beim Abendmahle (Nico Miller)
- Kyrie simplex in D (Klaus-Hermann Anschutz)
- Kyrie und Gloria (Nico Miller)
- Lobe den Herrn, meine Seele (Klaus-Hermann Anschutz)
- Meine Hoffnung und meine Freude (Jacques Berthier)
- Misericordias Domini (Henryk Jan Botor)
- Song of Mary (Richard Shephard)
- Wenn Du die Nacht zur Erde senkst (Thomas Tallis)



Organistenfortbildungen

- ***Das Exsultet singen***

- Termin: Donnerstag, 19.03.2015, 19.30–20.30 Uhr
 Ort: Tagungshaus St. Clemens (Saal), Goethestraße 33, 30169 Hannover
 Zielgruppe: Priester, Diakone und Kantoren/Kantorinnen
 Inhalt: In dieser abendlichen Fortbildung wird in der Gruppe das Singen des Exsultets erarbeitet werden. Es ist empfehlenswert, eigene Noten mitzubringen, um sich Notizen zu machen.
 Anmeldung: Nico Miller

- ***Singschule St. Aegidien Braunschweig für Kinder***

- Altersspezifische musikpädagogische Kinderchorarbeit in mehreren Gruppen mit Erlernen des Singens nach Noten, Singfreizeiten, Singspiel- bzw. Kindermusicalaufführungen.
 Internet: www.aegidien.de
 Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Regionalkantor Bernhard Schneider

- ***Singschule St. Aegidien Braunschweig für Erwachsene***

- Erwachsenen-Chorgruppe für Einsteiger. Erarbeitung einfacher Chormusik, Notenlehre, Blattsingen, Stimmbildung.
 Internet: www.aegidien.de
 Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Regionalkantor Bernhard Schneider

Organistenfortbildungen

- ***„Mit Händen und Füßen“***

- Am „Cäcilientag“ und „Tag der Hausmusik“ wird Kindern und Jugendlichen, die einmal auf der „Königin der Instrumente“ musizieren möchten, eine doppelte Orgel-Spiel-Schnupper-Stunde geboten.
 Termin: 22.11.2014, 10.00–12.00 Uhr
 Ort: St.-Cyriakus-Kirche, Duderstadt
 Leitung: Paul Heggemann
 Anmeldung bis zum 15. November bei Paul Heggemann

- ***Einfache Vorspieltechniken***

- Termin: Samstag, 30.05.2015, 10.00–13.00 Uhr
 Ort: Kirche St. Clemens, Goethestraße 33, 30169 Hannover
 Zielgruppe: Organistinnen und Organisten in der Region Hannover
 Inhalt: Vermittlung von einfachen Techniken, um Vorspiele im Gottesdienst zu gestalten. Zwei weitere Folgetermine nach Absprache.
 Anmeldung: Nico Miller

- **Organistenausbildung in der Region Braunschweig**

Anfangsunterricht im Orgelspiel mit dem Ziel, nach einem Jahr mit einem begrenzten Liedrepertoire erste Gottesdienste spielen zu können.

Vorausgesetzt werden Vorkenntnisse im Klavierspiel (Notenlesen, einfache Zweistimmigkeit). Der Unterricht findet in der Regel in der eigenen Kirchengemeinde statt. Die Ausbildung wird vom örtlichen Regionalkantor betreut, er prüft die Eingangsvoraussetzungen und vermittelt die Lehrer.

Der Orgelunterricht kann durch Mittel des Generalvikariates bezuschusst werden. Zusätzlich sind auch rückzahlbare Ausbildungsdarlehen denkbar, die durch spätere Orgeldienste ausgeglichen werden. Die jeweilige Kirchengemeinde wird in den Unterrichtsvertrag mit einbezogen.

Informationen und Anmeldung: Bernhard Schneider

Allgemein

- **Kompaktseminar für die D-Prüfung**

Termin: Samstag, 20.09.2014, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Tagungshaus St. Clemens (Gemeinderäume), Goethestraße 33, 30169 Hannover

Zielgruppe: Alle Interessenten für die nebenberufliche Ausbildung zum D-Kirchenmusiker

Inhalt: An diesem Tag findet der Kompaktunterricht in den Fächern Liturgik (Thomas Wemheuer-Linkhof), Gesangbuchwissen (Bernhard Schneider) und Orgelbaukunde (Nico Miller) statt. Mit diesem Tag beginnt die ca. einjährige Ausbildung zum D-Kirchenmusiker.

Anmeldung: Nico Miller auf www.st-clemens-hannover.de/anmeldung-zur-d-ausbildung

- **Kirchenmusiker-Stammtisch**

Termin: Samstag, 20.09.2014, 13.00–17.00 Uhr

Ort: Tagungshaus St. Clemens (Raum 2.9), Goethestraße 33, 30169 Hannover

Zielgruppe: Organisten, Chor- und Ensembleleiter in der Region Hannover

Inhalt: Gegenseitiger Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen mit einem Vortrag über das neue GOTTESLOB (Nico Miller).

Anmeldung: Nico Miller

4. Kirchenmusiktag

im Bistum Hildesheim

am 27. September 2015



Einladung



1200 Jahre jung ist das Bistum Hildesheim – und was wäre unser Bistum ohne Kirchenmusik? Im Rahmen der großen Feier unseres Bistumsjubiläums begehen wir am 27. September 2015 den 4. Diözesankirchenmusiktag. Ich freue mich auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Kirchenchören und Vokalensembles, aus den Kantoren und Kantorinnen, den Jugendchören, Bands, Instrumentalgruppen und auf die Teilnahme der Pueri Cantores. Wir dürfen erleben, wie lebendig, vielgestaltig und leistungsfähig die Kirchenmusik in unserem Bistum ist und zahlreiche Workshop-Angebote geben hilfreiche Tipps für die musikalische Arbeit daheim in den Gemeinden.

*Herzliche Einladung - Kommet zuhau!
Ihr / Euer Hans-Joachim Leciejewski, Diözesanpräses des DCV*





Programm

- 10:00 Uhr** | HEILIGE MESSE im Dom (gestaltet von der Dommusik)
- 11:30 Uhr** | MITTAGSPAUSE (Die Malteser bieten während der Mittagszeit eine Mahlzeit an)
- 13:30 Uhr** | WORKSHOPS SESSION I – Individuell wählbare kostenlose Workshopangebote zu Gregorianik, Stimmbildung, Arrangement NGL, Bläser, Gitarre, Kinderchor, Jugendchor, Kantorengesang, Neues Gotteslob, Gospel, Offenes Singen, Bandbegleitung, Praise and Worship, Stimmbildung im Chor, John Rutter, u.a.
- 14:30 Uhr** | WORKSHOPS SESSION II
- 15:30 Uhr** | KAFFEESPANNE (Die Malteser bieten Kaffee und Kuchen an)
- 16:45 Uhr** | GEMEINSAME PROBE für den Vespertagesdienst im Dom
- 18:00 Uhr** | GEMEINSAME VESPER mit Bischof Norbert Trelle

Anmeldung

Erfolgt für den Chor und die Workshops online über www.aegidien.de/kirchenmusiktag.php
Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2015.

Chorheft

Für den von allen Chören gemeinsam gestalteten Vespertagesdienst wird ein Notenheft als Sonderdruck erstellt und den Chören für jeden Sänger kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Chorhefte werden ab Januar 2015 nach Eingang der Anmeldung versandt. Chorleiter können vorab ein Exemplar zur Ansicht anfordern. Das Chorsängerseminar des DCV vom 30.1. bis 1.2.2015 unter der Leitung von Nico Miller wird sich schwerpunktmäßig mit den Stücken des Kirchenmusiktages befassen.

- *Erster ökumenischer Fortbildungstag in Hannover für Musik in der Kirche*

- Termin: Samstag, 18.10.2014, 9.00–18.00 Uhr
 Ort: Südstadt Hannover (Nazarethkirche, Kirche St. Heinrich mit den jeweiligen Gemeinderäumen)
 Zielgruppe: Nebenberuflich und ehrenamtlich tätige Musiker in der Kirche
 Inhalt: Erfahrene Musikerinnen und Musiker aus der Hannoverschen Landeskirche vermitteln in unterschiedlichen Workshops rund um Orgel, Klavier, Chor- und Ensembleleitung sowie Populärmusik neue Impulse und Wissenswertes. Selbstverständlich wird dabei auf individuelle Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rücksicht genommen. In einem zentralen Kurzvortrag beschäftigt sich Prof. Dr. Eckart Altenmüller mit Themen, die uns im Umgang mit Musik bewegen. Eine Notenbörse trägt dazu bei, den eigenen Horizont an Literaturkenntnissen zu erweitern. Und beim gemeinsamen Mittagessen wie auch in den Kaffeepausen finden sich genügend Gelegenheiten zum Austausch untereinander.
 Anmeldung: Nico Miller

- *46. Musikalisches Wochenende für Jugendliche*

- Termine: Freitag, 24.10.2014, 17.00 Uhr
 bis Sonntag, 26.10.2014, 14.30 Uhr
 Ort: Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg
 Zielgruppe: Jugendliche, die Freude am Singen und Musizieren haben, sind herzlich zu einem Wochenende mit viel Musik und spannenden Begegnungen eingeladen.
 Kosten: ca. 30,00 €
 Schwierigkeit: leicht, jeder kann mitmachen
 Organisation: Luisa Eckes & Team
 Leitung: Klaus-Hermann Anschütz
 Anmeldung
 bis zum
 13.10.2014: gabriele.willers@bistum-hildesheim.de

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

Wir möchten Ihnen wiederum einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe sind hier neben dem Gesangbuch die einschlägigen Kantorenbücher. Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankgesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion.

Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrsvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf die Kantorenbücher (Münchener Kantorale = MK / Freiburger Kantorenbuch = FK / Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium = RK) genommen.

Thomas Viezens

	So. 07.09. 23. So. im Jk.	Mo. 08.09. Mariä Geburt (F)	So. 14.09. Kreuzer- höhung (F)	So. 21.09. 25. So. im Jk.	So. 28.09. 26. So. im Jk.	Mo. 29.09. Hl. Mi- chael, Hl. Gabriel, Hl. Ra- fael (F)
Beginn	81,1/3/6/7	526	757,1-3	416	455	539
Kyrie	155	160	163,5	157	153	160
Gloria	172	823	171	167	822	168,2
Antwortpsalm						
MK	53,1	833,1 ¹	296	76,1	623,2	51,1 ²
FK	517	–	296	559	312,7	–
RK	53,1	–	296	76,1	373	–
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium	174,8	176,2 ³	174,3	175,6	584,8	175,6 ⁴
MK						
RK	175,2	–	174,3	630,1	176,1	–
Credo	793	–	180,1+2	791	792,1-4	–
Gabenbereitung	482	527	187	188	543	423
Sanctus	127	138	132	193	194	200
Agnus Dei	204	136	758	205	202	203
Danksagung	470	395	803	395	456,1+3	467,1/5/6
Schluss	487	143	347,1+3	482 LdM	482 LdM	380,1-3/9

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 05.10. 27. So. im Jk.	So. 12.10. 28. So. im Jk.	Sa. 18.10. Hl. Lu- kas, Ev. (F)	So. 19.10. 29. So. im Jk.	So. 26.10. 30. So. im Jk.	Sa. 28.10. Hl. Simon u. Hl. Ju- das, Ap.(F)
Beginn	481,1/2/ 4/7	549	381,1-3	467	148	542,1/4/6
Kyrie	entfällt	164	164	163,1	164	163,7
Gloria	816,1+2	173,1+2	821	172	823	171
Antwortpsalm MK	46,1	37,1	827,1 ⁵	54,1	49,1	827,1 ⁶
FK	634,3	37,1	–	404	64,1	33,1
RK	649,2	37,1	–	44,1	444	35,1
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	174,5	176,1	174,5 ⁷	174,8	174,7	175,6 ⁸
RK	174,3	174,5	–	175,4	175,2	–
Credo	178,1+2	354	–	177,1+2	793	–
Gabenbereitung	453 LdM	714	543,1/3/5	453 LdM	458	481,1/5-7
Sanctus	196	718	720	716	198	127
Agnus Dei	208	139	133	204	136	758
Danksagung	484,1/4-6	453 LdM	484,1/4-6	849	453 LdM	361,1-3
Schluss	905	898	395	905	892	489

	Sa. 01.11. Allerheiligen (H)	So. 02.11. Allerseelen	So. 09.11 Weihetag der Lateranbasilika	So. 16.11. 33. So. im Jk.	Do. 20.11. Hl. Bern- ward (F)
Beginn	908,1-4, 10+11	423,1+3	477	481	919,1-3
Kyrie	108	117	163,1	–	163,7
Gloria	109	–	170	173,1+2	171
Antwortpsalm MK	52,1 ⁹	*	48,1 ¹⁰	31,1 ¹¹	653,3 ¹²
FK	263	mehrere*	426	31,1	–
RK	633,3	mehrere*	312,8	71,1	–
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	175,6 ¹³	*	174,5 ¹⁴	175,4 ¹⁵	174,5 ¹⁶
RK	584,8	mehrere*	174,6	174,8	–
Credo	122	122	178,1+2	179	–
Gabenbereitung	548	435	414	440	543
Sanctus	110	118	196	193	198
Agnus Dei	111	119	202	203	208
Danksagung	479	507	482	551	487
Schluss	380,1/2/4	216	487	543	919,4-6

* Vorschläge, abhängig von der gewählten Lesung / vom nachfolgenden Evangelium

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 23.11. Christ- königs- sonntag (H)	So. 30.11. 1. Advent*	So. 07.12. 2. Advent	Mo. 08.12. Hochfest der ohne Erb- sünde emp- fangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria	So. 14.12. 3. Advent
Beginn	360	223,1	218	527	223,3
Kyrie	164	163,2	158	163,3	163,2
Gloria	169	–	–	167	–
Antwortpsalm MK	37,1 ¹⁷	634,3 ¹⁸	38,1 ¹⁹	401 ²⁰	386 ²¹
FK	37,1	634,3	263	312,4	49,1
RK	37,1				
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	175,2 ²²	174,3 ²³	175,4 ²⁴	174,3 ²⁵	174,5 ²⁶
RK	175,3				
Credo	791	793	180,1+2	791	178,1+2
Gabenbereitung	375	231	221	224	732
Sanctus	194	720	200	199	196
Agnus Dei	204	202	203	208	133
Danksagung	474	233	230	364	372
Schluss	392	218	728	523	228

* Bei Drucklegung lag das Kantorenbuch „Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium“, Lesejahr B, noch nicht vor.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 21.12. 4. Advent	Do. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, I. d. Nacht	Do. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn, Am Tag	Fr. 26.12. 2. Weih- nachtstag, Hl. Stepha- nus (F)	Sa. 27.12. Hl. Jo- hannes (F)	So. 28.12. Fest der Heiligen Familie (F)
Beginn	730,1+2	249	241	252	251	247
Kyrie	158	159	163,3	–	160,4	159
Gloria	–	738	173,1+2	168,2	172	171
Antwortpsalm MK	657,3 ²⁷	635,3 ²⁸	733,2 ²⁹	308,1 ³⁰	635,4 ³¹	31,1 ³²
FK	49,1	635,3	55,1	308,1	635,4	31,1
RK						
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	174,5 ³³	244 ³⁴	174,7 ³⁵	174,1 ³⁶	175,6 ³⁷	175,4 ³⁹
RK						
Credo	793	586,2 sprechen	177,1+2	–	–	791
Gabenbereitung	528	734	256	247	256	427
Sanctus	194	718	716	193	199	194
Agnus Dei	202	208	203	133	204	208
Danksagung	227	250	239	357,1/5/7	618,2	657,6
Schluss	530	238	238	238	741	239,1-3

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 31.12. Hl. Sil- vester, Jahres- schluss	Do. 01.01. Hochfest der Got- tesmutter Maria	So. 04.01. 2. So. nach Weih- nachten	Di. 06.01. Erschei- nung des Herrn (H)	So. 11.01. Taufe des Herrn (F)	So. 18.01. 2. So. im Jk.
Beginn	258	243	252	240	357,1/4	477
Kyrie	164	163,3	–	160	159	163,7
Gloria	738	816	738	815	823	167
Antwortpsalm MK	37,1 ³⁹	45,1 ⁴⁰	51,1 ⁴¹	260 ⁴²	263 ⁴³	57,1 ⁴⁴
FK	37,1 ⁴⁵	65,1	174,7	260	263	650,2
RK						
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	174,4 ⁴⁶	244 ⁴⁷	175,3 ⁴⁸	174,8 ⁴⁹	244 ⁵⁰	174,5 ⁵¹
RK						
Credo	–	586,2 sprechen	178,1+2	178,1+2	180,1+2	791
Gabenbereitung	858	858	247	261	736,1-3 (!)	461,1-3
Sanctus	200	200	138	193	200	132
Agnus Dei	810	208	139	133	767	204
Danksagung	743	258	239	259	362,1+2	143
Schluss	238	530	238	238	491	357,4/7

	So. 25.01. 3. So. im Jk.	So. 01.02. 4. So. im Jk.	Mo. 02.02. Darstel- lung des Herrn (F)	So. 08.02. 5. So. im Jk. So.	Sa. 14.02. Hl. Cyrill u. Hl. Me- thodius (F)	So. 15.02. 6. So. im Jk.
Beginn	144	143	796	142	381	838,1/3/4
Kyrie	163,4	sprechen	160	163,3	163,7	sprechen
Gloria	816	172	822	822	172	171
Antwortpsalm MK	57,1 ⁵²	312,7 ⁵³	52,1 ⁵⁴	78,1 ⁵⁵	454 ⁵⁶	517 ⁵⁷
FK	312,7	517	634,3	36,1	454	517
RK						
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	174,8 ⁵⁸	174,3 ⁵⁹	174,5 ⁶⁰	174,5 ⁶¹	174,3	174,3 ⁶²
RK						
Credo	793	354	–	791	–	177,1/2
Gabenbereitung	543	186	893	464,4-6/8	184	752,1/3/4
Sanctus	199	196	193	198	199	200
Agnus Dei	133	204	208	203	203	202
Danksagung	427	484	500	358,5-7	481,1/6/7	395
Schluss	489	385,1/3/4	216	393	143	551

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 18.02. Ascher- mittwoch	So. 22.02. 1. Fasten- sonntag	Di. 24.02. Hl. Mat- thias, Ap. (F)	So. 01.03. 2. Fasten- sonntag	So. 08.03. 3. Fasten- sonntag	So. 15.03. 4. Fasten- sonntag
Beginn	142	273	542,1/4/6	796	429	477
Kyrie	117	582,6	137	134	130	137
Gloria	–	–	167	–	–	–
Antwortpsalm MK	517 ⁶³	60,1 ⁶⁴	401 ⁶⁵	629,3 ⁶⁶	312,7 ⁶⁷	634,3 ⁶⁸
FK	511	60,1	–	629,3	312,7	634,3
RK						
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	762 ⁶⁹	584,9 ⁷⁰	560,1 ⁷¹	762 ⁷²	584,9 ⁷³	584,9 ⁷⁴
RK						
Credo	266 ⁷⁵	791	–	354	179	793
Gabenbereitung	184	187	481	363	185	464,1/5-7
Sanctus	118	196	138	718	138	199
Agnus Dei	119	758	139	133	139	758
Danksagung	484,1-3/6	427	484,1/4-6	372,3/4	297	485,1/2/ 4/5
Schluss	753	837	385,1/2/4	756	216	754

	Do. 19.03. Hl. Josef (H)	So. 22.03. 5. Fasten- sonntag	Mi. 25.03. Verkündi- gung des Herrn (H)	So. 29.03. Palm- sonntag	Do. 02.04. Grün- donnerstag	So. 05.04. Hochfest der Aufer- stehung des Herrn, Am Tag
Beginn	455	461	395,1/3	280	757,1-4	318
Kyrie	160	163,4	163,3	279	163 ⁷⁶	entfällt
Gloria	172	–	167	–	816 ⁷⁷	167
Antwortpsalm MK	657,3 ⁷⁸	639,1 ⁷⁹	634,3 ⁸⁰	293	305,3	66,1
FK	60,1	301	634,3	293	36,1	66,1
RK				293	305,3	335
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	560,1 ⁸¹	176,3 ⁸²	560,1 ⁸³	644,6	584,9	174,7 ⁸⁴
RK				629,5	176,3	175,2
Credo	793	178,1+2	791	791	⁸⁵	180,1/2
Gabenbereitung	186	460	527	297	282	322,1/5
Sanctus	720	194	132	193	720	200
Agnus Dei	133	204	203	208	204	810
Danksagung	909	768,1+2	215	755	⁸⁶	774
Schluss	143	297	523	369		771

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	03.04. Karfreitag		05.04. Hochfest der Auf- erstehung des Herrn, Osternacht
Einzug	Stille	Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze	474
Antwortpsalm MK	308,1	Prozession	312,1
FK	308,1	Exsultet	
RK	308,1	nach dem Exsultet	334
Ruf vor der Passion MK	176,5	Antwortpsalm nach der 1. Lesung (Gen 1,1-2,2) MK	312,2
RK	176,3	FK	312,2
Große Fürbitten	181,1	RK	312,2
Einladungsruf beim Zeigen des Kreuzes	308,2	Antwortpsalm nach der 3. Lesung (Ex 14,15-15,1) MK	312,4
Kreuzverehrung	308,4 mit Anrufungen aus MK 294, 560, 1,2/5/6, 759	FK	312,4
Kommunion- austeilung	758 754	RK	312,4
		Antwortpsalm nach der 7. Lesung (Ez 36,16-17a,18-28) MK	312,8
		FK	617,4
		RK	312,8 oder 301
		Gloria	170,1-3
		Halleluja-Psalm nach der Epistel MK	312,9 <i>oder</i> 175,2
		RK	312,9 oder 175,2
		unmittelbar nach dem Evangelium	318
		Allerheiligenlitanei	556
		Während der Besprengung der Gemeinde	875
		Gabenbereitung	775 (4!)
		Sanctus	200
		Agnus Dei	810
		Danksagung	328
		Schluss	778 ⁸⁷

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mo. 06.04. Oster- montag	So. 12.04. 2. So. der Osterzeit	So. 19.04. 3. So. der Osterzeit	Sa. 25.04. Hl. Mar- kus, Ev. (F)	So. 26.04. 4. So. der Osterzeit	Mi. 29.04. Hl. Ka- tharina v. Siena (F)
Beginn	326	318	324	318	144,1/3/ 6/7	461,1/2
Kyrie	163,5	–	163,5	–	163 ⁸⁸	163,7
Gloria	168,1+2	173,1+2	171	816,1+2	172	167
Antwortpsalm MK	657,3 ⁸⁹	827,3 ⁹⁰	327 ⁹¹	657,3 ⁹²	60,1 ⁹³	517 ⁹⁴
FK	176,1	174,5	60,1	49,1 ⁹⁵	60,1	
RK						
Halleluja / Ruf v. d. Evangelium MK	174,3 ⁹⁶	175,2 ⁹⁷	175,5	175,4 ⁹⁸	174,8 ⁹⁹	174,3 ¹⁰⁰
RK						
Credo	–	177,1+2	180,1+2	–	354	–
Gabenbereitung	773	322,1/ 7-12	776	481,1/5-7	421	372
Sanctus	200	199	718	716	720	138
Agnus Dei	202	203	208	133	204	139
Danksagung	768,1+2	328	489	491	326	357,1/4
Schluss	329	776	533	347	487,1-5	392,1/2/5

- 1 MK Heilige (alt), S. 116
- 2 mit Psalm aus MK Heilige (alt), S. 140
- 3 MK Heilige (alt), S. 116, Vers mit „f“ beginnend
- 4 MK Heilige (alt), S. 141, Vers aus „d“
- 5 MK Heilige (alt), S. 146
- 6 MK Heilige (alt), S. 149
- 7 MK Heilige (alt), S. 147
- 8 MK Heilige (alt), S. 149, Hallelujavers aus „e“
- 9 MK Heilige (alt), S. 154
- 10 mit Versen aus MK Heilige (alt), S. 170
- 11 mit Versen aus MK A (alt), S. 316
- 12 mit Versen aus MK Heilige (alt), S. 354
- 13 mit Vers aus MK Heilige (alt), S. 155
- 14 mit Versen aus MK Heilige (alt), S. 171
- 15 MK A (alt), S. 318
- 16 mit Vers aus MK Heilige (Alt), S. 213 oben
- 17 MK A (alt), S. 320
- 18 mit Versen aus MK B (alt), S. 5 (HT tiefer)
- 19 MK B (alt), S. 9
- 20 MK Heilig (alt), S. 199
- 21 mit Versen aus MK B (alt), S. 13
- 22 mit Anrufungen aus MK A (alt), S. 321 (Mitte)
- 23 MK C (alt), S. 16
- 24 MK B (alt), S. 11
- 25 MK Heilige (alt), S. 200
- 26 MK B (alt), S. 16

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

- 27 MK B (alt), S. 18 → Kv endet mit verändertem Schlusston!
28 MK B (alt), S. 33
29 MK B (alt), S. 38
30 MK B (alt), S. 42
31 MK Heilige (alt), S. 202
32 MK B (alt), S. 46
33 MK B (alt), S. 19
34 mit Vers aus MK B (alt), S. 34 (oben)
35 MK B (alt), S. 40 (oben)
36 MK B (alt), S. 44 (oben)
37 mit Vers aus MK Heilige (alt), S. 203, Vers aus e
38 MK B (alt), S. 50
39 MK B (alt), S. 267
40 Verse aus MK B (alt), S. 52
41 Verse aus MK B (alt), S. 55
42 MK B (alt), S. 58
43 MK B (alt), S. 63
44 Verse aus MK B (alt), S. 215, 1 Ht tiefer
45 FK, S. 68
46 Vers aus MK B (alt), S. 220 Mitte
47 Vers aus MK B (alt), S. 53 Mitte
48 Vers aus MK B (alt), S. 56 oben
49 MK B (alt), S. 59 oben
50 Vers aus MK B (alt), S. 66 Mitte
51 MK B (alt), S. 216
52 Vers aus MK B (alt), S. 219, Verse 1 Ht tiefer
53 MK B (alt), S. 222, Verse eine kl. Terz tiefer
54 MK B (alt), S. 70
55 Verse aus MK B (alt), S. 226
56 MK Heilige (alt), S. 10
57 MK B (alt), S. 230
58 MK B (alt), S. 220 Mitte
59 MK B (alt), S. 224
60 MK B (alt), S. 72
61 Vers aus MK B (alt), S. 227
62 MK B (alt), S. 231
63 MK B (alt), S. 74
64 MK B (alt), S. 77
65 MK Heilige (alt), S. 18
66 MK B (alt), S. 80
67 MK B (alt), S. 83
68 Verse aus MK B (alt), S. 86, Verse 1 Ht tiefer beginnend
69 MK B (alt), S. 75
70 MK B (alt), S. 78
71 MK Heilige (alt), S. 20
72 MK B (alt), S. 81
73 MK B (alt), S. 84
74 MK B (alt), S. 87
75 Das Credo entfällt. Nach der Homilie wird das Aschekreuz erteilt.
76 K Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes. A Kyrie eleison.
K Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben. A Kyrie eleison.
K Du gibst uns dein Fleisch und dein Blut zur Speise. A Christe eleison.
K Du ruft uns alle zu deinem Opfermahl. A Christe eleison.
K Herr Jesus, du bist der Diener aller. A Kyrie eleison.
K Du bist unser Herr und Meister. A Kyrie eleison.

Neuer Dommusikassistent Georg Oberauer

- 77 Achtung: leichte Variation am Ende gegenüber der Fassung GOTTESLOB 1975
 78 MK Heilige (alt), S. 22 → Schlussston des KV
 79 Verse aus MK B (alt), S. 89
 80 Verse aus MK Heilige (alt), S. 26, Verse 1 Ht tiefer beginnend
 81 MK Heilige (alt), S. 23
 82 Vers aus MK B (alt), S. 90
 83 MK Heilige (alt), S. 27
 84 Vor dem Halleluja steht die Sequenz. Dazu der KV GL 631,1 (Text selbst in MK)
 85 Das Credo entfällt. Während der Fußwaschung eignet sich GL 460 und GL 305,4 mit Sprechtext in MK
 86 Nach der Kommunion und dem Schlussgebet erfolgt die Übertragung des Allerheiligsten. Dafür eignen sich z.B. GL 494,1-4 und GL 497. Am Ort der Aufbewahrung singt man einen dieser Gesänge: GL 494,5/6, GL 495, GL 496, GL 893.
 87 Strophe 1-3 mit verändertem Text gegenüber der Fassung GOTTESLOB 1975
 88 Text der Kyrielitanei: MK B (alt), S. 174
 89 MK B (alt), S. 161
 90 MK B (alt), S. 167
 91 Verse aus MK B (alt), S. 171, kl. Terz tiefer beginnend
 92 MK Heilige (alt), S. 30
 93 MK B (alt), S. 175
 94 Als Kv zur Psalmodie MK Heilige (alt), S. 271
 95 Nur Abschnitte 1 und 3
 96 MK B (alt), S. 162 oder GL 175,2 (MK B, S. 163)
 97 MK B (alt), S. 168
 98 MK Heilige (alt), S. 31
 99 MK B (alt), S. 176
 100 MK Heilige (alt), S. 274, Ruf 4: Bei Verwendung des Kv in der im GL abgedruckten Tonart, muss der Vers einen Ganzton tiefer angestimmt werden als abgedruckt.

Neuer Dommusikassistent: Georg Oberauer stellt sich vor

KI: *Lieber Herr Oberauer, wir begrüßen Sie herzlich im Bistum Hildesheim und vor allem am Hildesheimer Mariendom. Bitte stellen Sie sich doch unseren Lesern vor!*

GO: Vielen Dank für die freundliche Begrüßung und die herzliche Aufnahme im Team der Dommusik! Ursprünglich stamme ich aus Österreich und bin in Annaberg, einem idyllischen Dorf auf dem Salzburger Lande in den Bergen geboren und aufgewachsen. Zum Jungstudium an der Universität „Mozarteum“ und zum Abitur an der Bundeshandelsakademie verschlug es mich dann mit 15 Jahren in die Stadt Salzburg. Nach dem Zivildienst und einer „Auszeit“ in einem Kloster in der französischen Schweiz studierte ich bis vor kurzem an der Stuttgarter Musikhochschule Kirchenmusik, Orgel und Instrumentalpädagogik sowie Musikwissenschaft an der Universität Tübingen. Mein mittlerweile verstorbener Vater wollte eigentlich, dass ich etwas „Geschei-



tes“ mache: In der örtlichen Raiffeisenbank arbeite und nur so nebenher die Orgel spiele. So ganz abwegig fand ich das übrigens gar nicht, denn der Beruf des Kirchenmusikers ist in Österreich nicht bekannt, schon gar nicht in Hinterspitzbergen. Aber so wäre ich wohl nie in Hildesheim gelandet ...

KI: *Sie werden Ihren Dienstsitz während der Zeit des diözesanen Jubiläums „1.200 Jahre Bistum Hildesheim“ am Mariendom haben. Was sind Ihre Aufgaben dort?*

GO: Als Dommusikassistent darf ich für den gesamten Bereich, der irgendetwas mit Orgel zu tun hat, verantwortlich sein und im Bistumsjubiläum meine beiden Kollegen Thomas Viezens und Stefan Mahr damit auch ein wenig entlasten – dafür wurde die Stelle ja ausgeschrieben. Dieser Aufgabenbereich umfasst die Orgeldienste an der Hohen Domkirche, die Organisation der Orgelkonzerte am Mittwoch und Samstag (Künstlerbetreuung inklusive), die Wartung der Instrumente als auch die Korrepetition in Proben der Chöre der Dommusik, hin und wieder auch Kantorendienste oder bei Bedarf die Vertretung in Proben. Es gibt auch schon Interessierte für einen Orgelunterricht.

KI: *Die Stelle des Dommusikassistenten war als befristete Stelle – eben für die Zeit des Bistumsjubiläums – ausgeschrieben. Was hat Sie dazu bewogen, für diese doch recht kurze Zeit nach Hildesheim zu kommen?*

GO: Es ist für einen frisch examinierten Studenten der Kirchenmusik eine unglaubliche Chance, Herausforderung und Erfahrung, gleich als Musiker an einer Domkirche arbeiten zu dürfen, eine große Ehre und noch dazu ein Bistumsjubiläum von solcher Bedeutung mitgestalten zu dürfen. Zwar wird das eine Jahr schnell vorbeigehen, aber nette Kollegen, tolle Instrumente und Strukturen: Was will man denn mehr?

KI: *Haben Sie schon eine Idee, wie Ihre Zukunft nach dem Bistumsjubiläum aussehen könnte?*

GO: Meine alte Heimat Österreich ist landschaftlich und genusstechnisch wunderschön, aber aus anstellungstechnischer Sicht für Kirchenmusiker einfach eine Katastrophe. Man hat es nach dem II. Vaticanum verabsäumt, eine ausreichende Stellenstruktur für Kirchenmusiker zu schaffen, aber an Musikuniversitäten und Diözesankonservatorien fleißig Kirchenmusiker ausgebildet – da hat man in Deutschland schon mehr Entfaltungsmöglichkeiten und Chancen. Es wird mich wahrscheinlich – so genau wissen kann man ja nie, was alles passiert – wieder Richtung Südwesten in den Großraum Stuttgart zurück ziehen, denn dort bin ich mittlerweile sehr verwurzelt. Zwar bin ich noch kein so alter Baum, der nicht verpflanzt werden möchte, doch nach einigen Umzügen und Neuanfängen möchte ich gerne in die „Sesshaftigkeit“ übergehen ...

KI: *Für all Ihre Vorhaben wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen. Noch einmal: Herzlich willkommen im Bistum Hildesheim und im Besonderen an Ihrer Wirkungsstätte, dem „neuen“ Mariendom!*

Die Kirchenmusikalischen Informationen

Sie finden sie auf der Homepage des Bistums www.bistum-hildesheim.de – Rubrik Dokumente – Suche nach Dokumenten – Kirchenmusikalische Informationen.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie das Heft nicht mehr auf dem Postweg benötigen.

Die Orgeln im Hildesheimer Dom

Die Orgeln im Hildesheimer Dom

Mit der Wiedereröffnung des Domes wurden auch die überarbeiteten Domorgeln feierlich in Betrieb genommen. Während die Chororgel ein kompletter Neubau der Fa. Seifert aus Kevelaer ist, wurden in die Hauptorgel 58 Register aus den Vorgängerinstrumenten der Firmen Breil (1960) und Klais (1989) übernommen. Aus der Klais-Orgel wurden darüber hinaus die zwei großen Gebläse mit den dazugehörigen Bälgen, fast alle Windladen, einige Wellenbretter, Schleifenzugmagnete und das Chassis des Spieltisches in die neue Orgel übernommen. Beide Orgeln sind sowohl von einem fahrbaren elektrischen Spieltisch im Kirchenschiff, als auch von einem mechanischen Spieltisch an der Hauptorgel aus spielbar.



Hauptorgel mit Heziloleuchter

Foto: Zimmermann/EUROMEDIAHOUSE

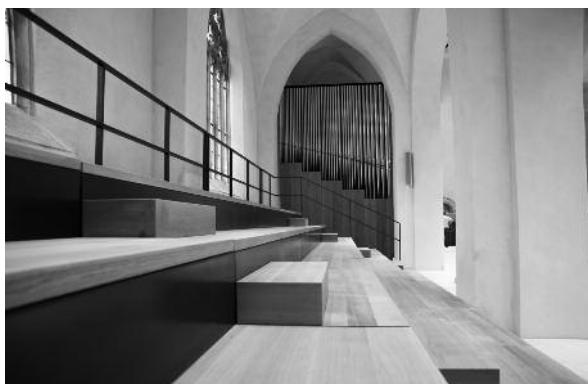


Spieltisch im Kirchenschiff

Foto: Ina Funk

Der Entwurf für die optische Gestaltung beider Orgeln stammt (in Abstimmung mit dem Orgelbauer und den Dommusikern) aus dem Architekturbüro Schilling in Köln, die Intonation lag in den Händen von Christoph Kleemann von der Fa. Seifert.

Die Instrumente sind täglich beim Mittagsgebet und in den liturgischen Feiern in der Domkirche zu hören. Orgelkonzerte finden an fast allen Samstagen von 12.15–12.45 Uhr statt. Nähere Informationen zu den Konzerten finden Sie in der Rubrik „Termine“ dieses Heftes und auf der neuen Internetseite des Domes unter <http://www.dom-hildesheim.de/>



Chororgel mit Chorpodest

Foto: Ina Funk

DISPOSITION der Orgelanlage (Fa. Seifert, 2014) im Hohen Dom zu Hildesheim

HAUPTORGEL

<u>I. Rückpositiv (C-g³)</u>		<u>II. Hauptwerk (C-g³)</u>		<u>III. Schwellwerk (C-g³)</u>		<u>IV. Positiv, schwellbar (C-g³)</u>	
Quintade	B 16'	Principal	S 16'	Gedackt	K 16'	Holzgedackt	B 8'
Principal	S 8'	Octave	B 8'	Geigenprincipal	K 8'	Quintade	K 8'
Rohrflöte	K 8'	Gemshorn	B 8'	Flöte	S 8'	Principal	B 4'
Octave	B 4'	Gambe	S 8'	Gedackt	B 8'	Blockflöte	B 4'
Kopfflöte	B 4'	Flüte harmonique	K 8'	Viola da Gamba	K 8'	Spitzquinte	B 2 2/3'
Octave	K 2'	Bourduin	S 8'	Vox coelestis (ab c ^b)	K 8'	Waldflöte	B 2'
Nasard	B 1 1/3'	Octave	B 4'	Principal	K 4'	Terz	B 1 3/5'
Octave	K 1'	Hohlflöte	S 4'	Fugara	S 4'	Quinte	B 1 1/3'
Sesquialtera	B II 2 2/3'	Quinte	S 2 2/3'	Querflöte	K 4'	Cymbel	S II 1'
Scharff	B IV 1 1/3'	Octave	S 2'	Nasard	K 2 2/3'	Schalmey	B 8'
Dulcian	B 16'	Cornett (ab f ^b)	K V 8'	Octavin	K 2'	Vox humana	K 8'
Cromorne	S 8'	Mixtur	S V 2'	Terz	K 1 3/5'	Tremulant	
Tremulant		Trompete	B 16'	Sept	K 1 1/7'	Glockenspiel (c ^b -d ^b)	K
		Trompete	B 8'	Mixtur	K IV 2'	Cymbelstern	K

Pedalwerk (C-f¹)

Untersatz	S 32'
Kontrabass	S 16'
Prinzipal	B 16'
Viola	* B 16'
Subbass	* B 16'
Gedeckt	K (aus SW) 16'
Octave	* B 8'
Gedackt	* B 8'
Octave	* B 4'
Nachthorn	* B 2'
Mixtur	* B VI 4'
Bombarde	B 32'
Posaune	S 16'
Fagott	K 16'
Trompete	* B 8'
Trompete	* B 4'
Tremulant (Kleinpedal *)	

Pfeifenbestand

B: Breil, Dorsten (1960)
 K: Klais, Bonn (1989)
 S: Seifert, Kevelaer (2014)

CHORORGEL

(Firma Seifert, 2014)

<u>Hauptwerk (C-g³)</u>		<u>Schwellwerk (C-g³)</u>		<u>Pedalwerk (C-f¹)</u>	
1 Principal	8'	7 Bourduin	8'	16 Subbass	16'
2 Flöte	8'	8 Salicional	8'	17 Quintbass (aus Nr. 16)	10 2/3'
3 Octav	4'	9 Vox coelestis (ab c ^b)	8'	18 Principal (aus Nr. 1)	8'
4 Gemshorn	4'	10 Viola	4'	19 Octav (aus Nr. 6)	4'
5 Prinzipal (aus Nr. 6)	2'	11 Traversflöte	4'	20 Fagott	16'
6 Mixtur	II 2'	12 Flageolet	2'		
Tremulant		13 Harmonia aethera	III 2'		
		14 Horn	8'		
		15 Oboe	8'		
		Tremulant			

Hilfszüge und Koppeln

Manualwerke der Chororgel
 frei zuschaltbar
 Sub- und Superkoppeln

INTONATION

OBM Christoph Kleemann, Firma Seifert

SPIELTISCHE

Generalspieltisch mit mechanischer Spiel- und elektrischer Registertraktur der Hauptorgel, Koppeln IV-II und I-II wahlweise mechanisch/elektrisch. Fahrbarer, rein elektrischer Generalspieltisch im Kirchenschiff mit zusätzlichen „Aequallage ab“-Schaltern für jedes Manual. Steuerung und Setzeranlage über ein BUS-System mit frei editierbaren und dynamischen Koppeln, Midi-Funktion, Aufnahme-funktion etc.

Bericht zum 2. Dekanats-Kirchenmusiktag

Bericht zum 2. Dekanats-Kirchenmusiktag

Am 22. Februar 2014 fand in Buxtehude der zweite Dekanats-Kirchenmusiktag statt. Beginn war um 9.30 Uhr mit einem Stehkafee. Im Anschluss wurden wir durch den Dechanten Herrn Pfarrer Pawellik und durch Frau Schlegel begrüßt. Es haben insgesamt 67 Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker aus den Gemeinden des Dekanates teilgenommen. Um 10 Uhr teilten wir uns auf die vier Workshops auf. Diese Workshops waren:

- Praxisorientiertes Orgelspiel unter der Leitung von Herrn Regionalkantor Bernhard Schneider
- Kantorengesang/Gregorianik unter der Leitung von Bruder Karl-Leo Heller OSB
- Neues Geistliches Lied – Instrumente unter der Leitung von Herrn Dekanatskirchenmusiker Klaus-Hermann Anschütz
- Neues Geistliches Lied – Gesang unter der Leitung von Herrn Regionalkantor Nico Miller

Alle Teilnehmer waren motiviert und haben sich in den Workshops engagiert. Höhepunkt dieses Treffens war die Heilige Messe um 18 Uhr in der Kirche. Alle Workshops haben mit Beiträgen dazu beigetragen und es war ein schöner Abschluss.

Die Organisation lag in den Händen der Buxtehuder Gemeinde, die es hervorragend hinkommen hat. Wir wurden während des Tages mit Getränken, einem Mittagessen und mit Kaffee und Kuchen versorgt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Danke dafür!

Wir haben alle etwas von diesem Tag mitgenommen und es hat uns für unsere kirchenmusikalische Arbeit motiviert. Auch am Tag danach wurde noch sehr positiv über diesen schönen Tag gesprochen und wir waren noch sehr angetan von diesem Treffen.

Ich selbst habe sehr viel gelernt, was ich auch in der Zukunft umsetzen werde. Und ich wünsche mir, dass es zukünftig wieder solche Tage geben wird. Denn neben der Arbeit in den Workshops ist auch die Begegnung unter uns Musikern nicht zu kurz gekommen.

Ein weiterer Dank geht noch an die Leiter der Workshops für ihre gute und motivierende Arbeit. Es hat Spaß gemacht.

Harald Grenz, Kantor & Organist

Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Einige haben länger als ein Jahr darauf gewartet: Zu Beginn der Sommerferien, vom 31. Juli bis zum 6. August 2014, fand im St. Jakobushaus Goslar die 39. *Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik* statt.

44 wissbegierige Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedener Altersgruppen und kirchenmusikalischer Ausbildungsgrade sowie sechs motivierte Dozenten und Dozentinnen freuten sich darauf, eine Woche lang gemeinsam zu musizieren, Gottesdienst in seinen verschiedenen Formen zu feiern und Neues zu lernen. Dazu musste man sich im Vorfeld „nur“ für einen der Arbeitskreise *Kantorenschulung*, *Gregorianischer Choral*, *Orgelspiel*, *Neues Geistliches Lied* oder *Chorleitung und Chorsingen* entscheiden können.

Während Regionalkantor Paul Heggemann und die Kantoren und Kantorinnen sich mit Psalmen beschäftigten und die zugehörigen Begleitbücher zum neuen GOTTESLOB beschnupperten, studierten die Teilnehmer des AK *Gregorianischer Choral* mit Pater Nikolaus Nonn OSB die Wurzeln der Kirchenmusik und des liturgischen Gesangs aus dem la-



Werkwochenteilnehmer

teinischen Repertoire. Der Arbeitskreis Orgelspiel unter der fachkundigen Führung von Martin Pfeiffer brach regelmäßig auf, um die Kirchen von Goslar und vor allem deren Orgeln zu erkunden. Hier wurden u. a. wertvolle Tipps zum Erarbeiten von eigenen Intonationen und Vorspielen gegeben. DMD Thomas Viezens und Natascha Dwulecki unterwiesen die Teilnehmerinnen des AK *Chorleiten/Chorsingen* und gaben wertvolle Tipps für die Stimme und zur Gestaltung von Chormusik verschiedener Epochen.

Wie üblich begann die Werkwoche damit, dass sich alle nach dem Abendessen im Saal versammelten und eine Begrüßungsrunde abhielten. Neben dem Kennenlernen standen u. a. auch die Verteilung der liturgischen Aufgaben sowie die Einteilung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Scholen für die Feiern des Stundengebetes an. Wer sein Instrument dabei hatte, durfte damit auch die Liturgie begleiten. Jeder sollte sich einbringen können. Nachdem auch Fragen geklärt waren, räumten wir die Tische und Stühle für die Stimmbildung, die die Sopranistin Natascha Dwulecki übernahm, und die anschließende Chorprobe des Gesamtchores aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter der Leitung von DMD Thomas Viezens um.

Als gelungener, feierlicher Abschluss des Tages kam man in der Komplet zur Ruhe. Viele dachten wohl anschließend auch an die aufregende Zeit, die nun vor uns lag, oder schmunzelten noch über die eine oder andere lustige Begebenheit des ersten Abends.

Die nächsten Tage waren der Vorbereitung auf den Gottesdienst gewidmet. Wem das frühe Aufstehen nichts ausmachte, der konnte vor dem morgendlichen Frühstück zum Schwimmen fahren, um so erfrischt und wach in den neuen Tag zu starten. Jeden Tag wurde fleißig geübt und neue Ideen für den kirchenmusikalischen Alltag gesammelt. Zwischendurch gab Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski theologische Informationen zum neuen GOTTESLOB. Besonders zeigte sich die Experimentierfreudigkeit der Werkwoche, als AK NGL-Leiter Wolfhard Lippke am Ende der Chorprobe vorschlug, „My soul has been redeemed“ von Baskin Watson (ein beliebter Chorsatz aus dem Programm der 38. Werkwoche) zu singen, welches im Anschluss spontan mit ins Repertoire für das Konzert und die Gestaltung der Messe aufgenommen wurde.

Am Sonntag fuhr die Gruppe mit dem Bus nach Peine. Die Kirche „Zu den heiligen Engeln“ machte mit ihren roten Backsteinziegeln optisch einen warmen und freundlichen

Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Eindruck und wir hatten etwas Zeit, diesen auf uns wirken zu lassen, bis wir uns in der Probe vor der Messe mit der dortigen Akustik vertraut machen konnten.

Und auch wenn Weihrauch in der Nähe des Chores sich für viele nicht als die beste Idee heraus stellte, war es doch ein gelungener Gottesdienst, der obendrein auch gut besucht war. Pfarrer Blumenberg vermittelte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen das gute Gefühl als Gäste willkommen zu sein. Um sowohl auf der linken Seite im Chor mitzusingen, als auch rechts mit ihren jeweiligen Aufgaben die Liturgie gestalten zu können, „pilgerten“ die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Arbeitskreise Gregorianik und Kantorenschulung während der Messe mehrmals hinter der Gemeinde entlang. Die Gesänge des Chores stammten dieses Jahr aus dem *Chorbuch GOTTESLOB*, sodass die Gemeinde dazu mit einstimmen konnte.

Eine kleine Mittagspause gab anschließend den neugierigen Organisten die Möglichkeit, die englische Orgel auszuprobieren. Während der Besichtigungen in „Hl. Engel“ und der ev. Stadtkirche St. Jakobi erzählten die Verantwortlichen etwas zu ihren umgebauten Kirchen, deren Geschichte, Gemeindeleben und natürlich zu den Orgeln. Der Kirchenmusiker von St. Jakobi, Christof Pannes, ließ zur Demonstration die „Tatort“-Melodie von der Orgel ertönen. Für den kurzen Weg von der einen Kirche zur anderen übernahm der Peiner Teilnehmer Lothar Hinterleuthner die Führung durch die Stadt. Zurück im Jakobushaus wurde traditionell zum Abendessen gegrillt. Von den Erlebnissen des Ausflugs inspiriert, improvisierten einige Teilnehmer gemeinsam über die Tatort-Melodie.

Doch nicht immer war alles einfach. Neben dem nervigen Baulärm aus dem Nebengebäude, griff plötzlich eine Krankheitswelle um sich, die später als WWS (Werkwochenseuche) benannt wurde, und forderte viele Stimmen. Zu dem erdrückenden Klima kamen vor allem Husten und Heiserkeit, teilweise auch Fieber und das Mitgefühl der bis dato gesund Gebliebenen, die die Stimmung etwas dämpften. Von Probe zu Probe blieben immer mehr Stühle leer.

So kam es, dass sich am Dienstag die Gruppe dezimiert und zum Teil mit angeschlagenen Stimmen auf den Weg nach St. Benno machte.

Trotz alledem war es ein gelungenes Konzert. Mit dem Thema „Morgen und Abend“ war der Charakter größtenteils ruhig gehalten. Dennoch bot sich der recht großen Zahl an Besuchern eine musikalisch vielfältige Mischung als Programm. Vor allem die Organisten und Chorleiter hatten an diesem Abend die Chance, ihre neu erworbenen Kenntnisse vor Publikum zu zeigen und die Ratschläge der Dozenten und Dozentinnen umzusetzen. Der Arbeitskreis NGL führte sowohl Eigenkompositionen seiner Teilnehmer und Teilnehmerinnen als auch ein während der Werkwoche gemeinsam komponiertes Stück erstmalig auf. Neu war auch, dass der Gesamtchor einige mehrstimmige Gesänge dieses Jahr direkt aus dem neuen *GOTTESLOB* sang. Außerdem boten Paul Heggemann und Natascha Dwulecki sowie die Teilnehmerin Christina Lißner und Pater Nikolaus Nonn solistisch und in Duetten beeindruckende Proben ihres Könnens.

Zum Abschluss der Werkwoche versammelten sich alle Verbliebenen ein letztes Mal, um den Dozenten und Dozentinnen mit passenden Geschenken und kreativen Beiträgen „Danke“ zu sagen. Dabei wurden zumeist die Ereignisse der letzten Woche humorvoll verarbeitet, und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kleine Einblicke in die Arbeit der jeweiligen Arbeitskreise gewährt. Vielleicht fällt dem ein oder anderen deshalb nächstes Jahr zur „40. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik“ vom 23. bis 29. Juli 2015 die Wahl des Arbeitskreises leichter. Oder schwerer, je nachdem.

Miriam Schmidt

Tag der Kirchenmusik in Hildesheim

Im Rahmen der Domeinweihungsveranstaltungen waren am Mittwoch, den 20. August 2014 Damen und Herren im kirchenmusikalischen Dienst des Bistums eingeladen, den frisch renovierten und teilweise neu gestalteten Dom zu besichtigen. Etwa 400 aktive Kirchenmusiker/Innen und Chorsänger/Innen wurden von Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger im Dom begrüßt, hier erläuterte er in einem interessanten Vortrag die Veränderungen des Bauwerkes, bevor die Teilnehmer/Innen voller Erwartung den Dom erkunden konnten.

Der um 30 cm abgesenkte Sandsteinfußboden und die Verkleidung von Wänden und Decken mit hellem Putz verleihen dem Kirchenraum ein einheitlich ruhiges Bild. Als Blickfang beim Betreten der Bischofskirche fallen der jetzt im Mittelschiff aufgehängte Hezilo-Leuchter sowie der aus Anröchter Dolomitstein geschaffene Altar auf. Die neuen, am äußeren Rand sichtdurchlässigen Fenster, das moderne Beleuchtungskonzept mit LED-Lämpchen die flexible Bestuhlung aus hellem Eichenholz etc. geben dem Dom eine freundliche und helle Atmosphäre.

Als weiterer Höhepunkt erfolgte dann die Vorstellung der Domorgeln mit Erläuterungen von Dommusikdirektor Thomas Viezens und Dommusikassistent Georg Oberauer am Zentralspieltisch der neuen Orgelanlage. Oberauer verstand es vorzüglich mit passenden Improvisationen die unterschiedlichen Klangfarbenkonstellationen der beiden Orgeln hörbar zu machen. Die Hauptorgel fand ihren Platz wie ein Schwalbennest an der Stirnwand des Westwerkes mit 77 Registern auf vier Manualen und Pedal. Die Chororgel (II+Ped/16) wurde im Kirchenschiff in der Drei-Königs-Kapelle als Kubus gebaut. Daneben, auf einer Stufenanlage, haben die Chöre und Instrumentalisten ihren Platz. 1960, nach dem Wiederaufbau des Domes, wurde auf einer damals neu gebauten Westempore eine Orgel durch die Orgelbaufirma Breil aus Dorsten errichtet (IV+Ped/52). 1989 erfolgte, auf Initiative des damaligen Domorganisten Fritz Soddemann, ein kompletter Umbau mit Erweiterung durch die Bonner Orgelbaufirma Klais (IV+Ped/66). Die Orgelbauwerkstatt Seifert (Kevelaer) erhielt den Auftrag für den Bau der gegenwärtigen Orgeln. Während die Chororgel neu konzipiert wurde, konnte bei der Hauptorgel rund 80 % des Pfeifenmaterials und der Windladen von 1960/1989 wieder verwendet werden. Die Dispositionen entwarfen die beiden Dommusiker DMD Thomas Viezens und DK Dr. Stefan Mahr. Die gesamte Orgelanlage ist von zwei identischen 4-manualigen Spieltischen aus spielbar.

Um 18.30 Uhr, nach einem Imbiss auf dem Domhof, feierte Bischof Norbert Trelle mit den anwesenden Gästen einen feierlichen Gottesdienst. Der Bischof dankte dabei allen für den so wichtigen kirchenmusikalischen Dienst in ihren Gemeinden. DMA Georg Oberauer, an der Orgel, überzeugte auch im liturgischen Rahmen mit interessanten Registrierungen bei Intonationen und Zwischenspielen. Auch die Gemeindebegleitung war eine Freude zu hören: wann hat man schon einmal als Organist eine volle Kirche mit Chorsänger/Innen, die sich mit lebendigem und kräftigem Gesang so leicht von der Orgel führen lassen? Der krönende Abschluss des Tages war ein beeindruckendes Konzert des Kölner Domorganisten Prof. Dr. Winfried Bönig, der die Klangpracht der beiden Domorgeln in besonderer Weise entfaltete.

Das Konzert macht Appetit auf die wöchentlich bis zum 29.10.2014 mittwochs stattfindenden Orgelkonzerte mit bekannten Domorganisten Deutschlands.

Ein beglückender Tag ging nach vielfältigen akustischen und visuellen Eindrücken zu Ende.

Lothar Rückert

CD „Singt, singt, singt dem Herrn!“

Bestandene Prüfungen 2013 und 2014:

D-Prüfung:

Marius Nolte, Duderstadt
Helga Ingeborg Habermann, Seeburg
Lothar Hinterleuthner, Peine

D-Teilprüfung Orgel

Maria Kröger, Wolfenbüttel
Michael ten Brink, Wolfenbüttel
Ansgar Veuskens, Neustadt

C-Prüfung:

Falko Drevermann, Hannover
Teresa Feld, Springe
Marvin Kaletta, Hildesheim
Konrad Linkmann, Uslar
Monika Swiechowicz, Hannover

C-Teilprüfung Chorleitung:

Cornelia Kryk, Hildesheim
Viola Seibold, Gifhorn
Elisabeth Swidurski, Bremen
Katharina Fassler, Gehrden

C-Teilprüfung Orgel:

Godehard Möller, Emmerke

Thomas Lennartz, bislang Domorganist an der Hofkirche in Dresden, tritt zum Wintersemester 2014/15 die Nachfolge von Prof. Dr. Christoph Krummacher an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig an als Leiter des kirchenmusikalischen Instituts. Damit verbunden ist eine Professur für Orgelimprovisation. Thomas Lennartz stammt aus Hannover, ist also ein „Gewächs“ unserer Diözese. Wir gratulieren Herrn Prof. Thomas Lennartz und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

BESPRECHUNGEN

CD „Singt, singt, singt dem Herrn!“

Gotteslob mit Klavier, Gitarre, Flöte, Saxophon ...

Eine Beispiel-CD für die Begleitung von GOTTESLOB-Gesängen. Sie enthält 52 Stücke aus dem Gotteslob – ein Querschnitt von Gregorianik bis hin zu aktuellen Neuen Geistlichen Liedern. Von der Basisbesetzung Klavier und Gesang bis hin zu kleinen Instrumentalensembles. Erläuterungen im Booklet (16 Seiten) bieten Anregungen zum Zusammenspiel und zum Umgang mit den Sätzen im GOTTESLOB-Klavierbuch, das im Verlag Katholisches Bibelwerk erscheint. Erarbeitet von Bernhard Blitsch (Köln), Horst Christill (Limburg), Thomas Gabriel (Mainz) und Johann Simon Kreuzpointner (St. Pölten).

CD 78:29 Minuten – Best.-Nr. 7133 – Preis 14,80 €

Bestelladresse: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Internet: shop.liturgie.de, Mail: dli@liturgie.de, Tel. 0 (049) 651 94808-50, Fax 0 (049) 651 94808-33



3. **Mittwoch**
September 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chororgel: 16/II, P
Domorganist Tilmann Benfer, Verden

10. **Mittwoch**
September 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chororgel: 16/II, P
Domorganist i. R. Wolfgang Baumgratz, Bremen

12. **Freitag**
September 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Gregorianischer Choral und Mehrstimmigkeit –
CRUCEM TUAM ADORAMUS, DOMINE
Schola Uncinus (Rottenburg a.N.), Ltg.: Inga Behrendt
Sr. Dorothea Krauß CCR, Textrezitation
Vokalsolisten: Tobias Meyer, Réka Mikos, Olga Jakob, Andreas W. Flad,
Inga Behrendt
Georg Oberauer, Chororgel

13. **Samstag**
September 20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Braunschweiger Kulturnacht
Geistliche Musik von Acht bis Mitternacht
Gregorianischer Choral, polyphone Chorwerke, Arien, Textrezitation,
Orgelwerke
Schola Uncinus
Leitung: Inga Behrendt
Georg Oberauer, Orgel

17. **Mittwoch**
September 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chororgel: 16/II, P
Domorganist Thomas Schmitz, Münster

19. **Freitag**
September 18.00–0.00 Uhr
Hannover, St. Clemens,
Lange Nacht der Kirchen
In der Langen Nacht der Kirchen 2014 öffnen sich die Kirchen Hannovers
mit einem kulturellen Programm für ihre Besucher. Programmdetails auf
www.langenachtderkirchen.de

- 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chorgel: 16/II, P
Domorganist Thomas Lennartz, Dresden
- Mittwoch
September
- 24.
- 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chorgel: 16/II, P
Domorganist Hans-Jürgen Kaiser, Fulda
- Mittwoch
Oktober
- 1.
- 19.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Guilmant + ...
Ausgewählte Orgelwerke von Alexandre Guilmant, 1. Konzert
Guilmant: 1. Orgelsonate
Reger: Fantasie und Fuge über BACH op. 46
Bernhard Schneider, Orgel
- Sonntag
Oktober
- 5.
- 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chorgel: 16/II, P
Domorganist Markus Eichenlaub, Speyer
- Mittwoch
Oktober
- 8.
- 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chorgel: 16/II, P
Domorganist Dominique Sauer, Osnabrück
- Mittwoch
Oktober
- 15.
- 20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
A-Cappella-Konzert und Orgelmusik
SING JOYFULLY!
Knabenchor Hannover, Leitung: Jörg Breiding
Georg Oberauer, Orgel
- Freitag
Oktober
- 17.
- 21.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Nachtklänge (3)
VIGILANS SOMNIAT – Ein Traum im Wachen
Englische Lieder des 17. Jahrhunderts, der Zeit der berühmten Komponisten Henry Purcell und William Boyce, Texte aus der Feder der großen Poeten William Shakespeare und William Blake begegnen englischen Lie-

dern von Carol Hermann und Dominique Argento (20. Jahrhundert)
mit Texten der Emily Dickinson.
Brita Rehsöft, Sopran
Simone Eckert, Viola da gamba
Andreas Düker, Laute

22. Sonntag
Oktober

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chororgel: 16/II, P
Kathedralmusiker Matthias Mück, Magdeburg

25. Dienstag
Oktober

19.30 Uhr
Hannover, St. Clemens
Konzert
Johann Sebastian Bach, Die Motetten BWV 225-229
Ensemble Cantus Thuringia (Weimar)
Leitung: Bernhard Klapprott

29. Mittwoch
Oktober

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Orgelkonzert an den neuen Domorgeln (Seifert)
Hauptorgel: 77/IV, P; Chororgel: 16/II, P
Domorganist Thomas Sauer, Berlin (Hedwigs-kathedrale)

14. Freitag
November

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Geistliches Konzert – GREGORIANIK BIS SISTER ACT
Mädchenkantorei am Hildesheimer Dom (Ltg.: Stefan Mahr)
Kehrwieder-Kinderchor (Ltg.: Hans-Dieter Lubrich)
Georg Oberauer (Orgel), Andy Mokrus (Klavier), Band

21. Freitag
November

21.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Nachtklänge (4)
Eine kleine orientalische Nachtmusik
Von mittelalterlichen andalusischen Gedichtvertonungen über die Improvi-
sationskunst der Levante und des Vorderen Orients bis hin zu moderner,
virtuoser persischer Perkussion erklingen Glanzstücke orientalischer
Musik, sorgfältig arrangiert mit ausgewählten Texten aus religiöser Poesie
von Islam, Judentum und Christentum sowie den Übersetzungen von
1001 und 101 Nacht.
Claudia Ott, nay/Rohrflöte und Sprecherin
Gilbert Yammine, qanun/Kastenzither,
Bassem Hawar, joze/Kniegeige
Hadi Alizadeh, tonbak und daff/Trommeln

- 18.00 Uhr **Sonntag**
November **23.**
Hannover, St. Heinrich
Konzert zum 35-jährigen Jubiläum des Chores St. Heinrich
Andreas Schmidt-Adolf: Das Hohelied Salomos für Solo, Chor und
Orchester
Laura Pohl, Sopran
Kammerorchester Annemarie Michael
Chor St. Heinrich, Ltg. Andreas Schmidt-Adolf
- 19.00 Uhr **Dienstag**
November **25.**
Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik
An der Creutzburg-Orgel: Paul Heggemann
- 17.00 Uhr **Sonntag**
Dezember **7.**
Hannover, St. Joseph
Magnificat / John Rutter
Chorsätze von Eric Whitacre
Projektchor St. Joseph
Projektorchester
Sylvia Bleimund, Sopran
Leitung: Werner Nienhaus
- 19.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Guilmant + ...
Ausgewählte Orgelwerke von Alexandre Guilmant, 2. Konzert
Guilmant: 2. Sonate, Noëls, „La Crèche“
Bach: Triosonate Nr. 3 d-Moll BWV 527
Bernhard Schneider, Orgel
- 20 Uhr **Freitag**
Dezember **12.**
Hildesheim, Mariendom
Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Teil I–III
Solisten, Bach-Orchester Hannover,
Kantorei St. Michael (Ltg.: Hans-Joachim Rolf)
- 19.30 Uhr **Samstag**
Dezember **13.**
Hannover, St. Clemens
Adventskonzert des Propsteichores St. Clemens
Ein Jahr nach seiner Gründung gibt der Propsteichor St. Clemens gemein-
sam mit Instrumentalisten ein Adventskonzert
Leitung: Nico Miller

14. Sonntag
Dezember

15.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Weihnachtskonzert der Singschule St. Aegidien
Lieder und Chorwerke zur Advents und Weihnachtszeit
Pueri Cantores St. Aegidien
Vor- und Kinderchor St. Aegidien
3. Klasse der GS Hinter der Masch
1., 2., 4. Klassen der GS Edith Stein

21. Sonntag
Dezember

18.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Warum soll mein Herze springen?
Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen
Schola Gregoriana Cellensis
Chor ConSpirito, Celle
Nele Schulz, Sopran
Instrumentalisten
Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

31. Mittwoch
Dezember

21.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Virtuose Orgelmusik und besinnliche Texte
Orgelwerke von Guilmant, Bach, Widor u. a.
Bernhard Schneider, Orgel
Siegfried J. Mehwald (CityPastoral), Rezitation

9. Freitag
Januar

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Teil IV–VI
Solisten, Bach-Orchester Hannover,
Kantorei St. Michael (Ltg.: Hans-Joachim Rolf)

10. Dienstag
Februar

19.00 Uhr
Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik
An der Creutzburg-Orgel: Paul Heggemann

13. Freitag
Februar

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
A-Cappella-Konzert und Orgelmusik
SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED
Geistliche Chorwerke von Bach (Motette „Singet dem Herrn“), Mendels-
sohn, Brahms (Motette „Warum ist das Licht gegeben“), Lauridsen,
Mauersberger, Whitacre, Buchenberg und Sixten
Junges Vokalensemble Hannover (Ltg.: Klaus-Jürgen Etzold)
Stefan Mahr, Orgel

20.00 Uhr
 Braunschweig, St. Aegidien
 5 x 10 Experimente – Die Kunst der Improvisation
 50 Jahre Klais-Orgel in St. Aegidien
 Domorganisten improvisieren über jeweils 10 Themen
 Wolfgang Seifen (Berlin), Orgel

Sonntag
 Februar

22.

20.00 Uhr
 Braunschweig, St. Aegidien
 5 x 10 Experimente – Die Kunst der Improvisation
 50 Jahre Klais-Orgel in St. Aegidien
 Domorganisten improvisieren über jeweils 10 Themen
 Franz-Josef Stoiber (Regensburg), Orgel

Sonntag
 März

1.

20.00 Uhr
 Braunschweig, St. Aegidien
 5 x 10 Experimente – Die Kunst der Improvisation
 50 Jahre Klais-Orgel in St. Aegidien
 Domorganisten improvisieren über jeweils 10 Themen
 Hans Leitner (München) – Orgel

Sonntag
 März

8.

20.00 Uhr
 Hildesheim, Mariendom
 Gregorianischer Choral und Orgelmusik
 SALVUM ME FECIT
 Gesänge des ältesten gregorianischen Repertoires
 Consortium Vocale Oslo (Ltg.: Alexander Schweitzer)
 Thomas Viezens, Orgel

Freitag
 März

13.

19.30 Uhr
 Hannover, St. Clemens
 Konzert
 Dieterich Buxtehude, Membra Jesu nostri (BuxWV 75)
 Propsteichor St. Clemens
 Orchester und Solisten
 Leitung: Nico Miller

Samstag
 März

14.

20.00 Uhr
 Braunschweig, St. Aegidien
 Planctus Mariae Virginis (Marienklage)
 Szenische Aufführung eines mittelalterlichen Braunschweiger
 Mysterienspiels
 Ensemble Ordo Virtutum
 Leitung: Stefan Johannes Morent

15.

Sonntag
März

20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
5 x 10 Experimente – Die Kunst der Improvisation
50 Jahre Klais-Orgel in St. Aegidien
Domorganisten improvisieren über jeweils 10 Themen
Thomas Lennartz (Dresden), Orgel

22.

Sonntag
März

20.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
5 x 10 Experimente – Die Kunst der Improvisation
50 Jahre Klais-Orgel in St. Aegidien
Domorganisten improvisieren über jeweils 10 Themen
Hans-Jürgen Kaiser (Fulda), Orgel

17.

Freitag
April

20.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
A-Cappella-Konzert und Orgelmusik
MUSIKALISCHE VESPER
Norddeutscher Figuralchor (Ltg.: Jörg Straube)
Georg Oberauer, Orgel

18.

Samstag
April

19.30 Uhr
Hannover, St. Clemens
Konzert Bistum 1200 | Musik 2100
Das Bistum feiert zwölfhundert Jahre – und zur Feier gehört,
genau wie zu den 1200 Jahren, Musik. Musik, die das tägliche
Experiment der Liturgie, der Zeitgenossenschaft, der Erneuerung übt.
Diese wird erlebbar mit Werken von Olivier Messiaen, Gunther Lege und
Karlheinz Stockhausen.
Truike van der Poel, Sopran
Markus Schwind, Trompete
Nico Miller, Orgel
Ensemble Schwerpunkt
Ensemble S, Joachim Heintz.
In Kooperation mit Musik 21 Niedersachsen und dem Jahresthema 2015
„Klang-Körper“.

Konzerte

Donnerstag, 14. Mai 2015, 20.00 Uhr (Uraufführung)

Freitag, 15. Mai 2015, 20.00 Uhr

Samstag, 16. Mai 2015, 20.00 Uhr

Sonntag, 17. Mai 2015, 20.00 Uhr

Hildesheim, Mariendom

Helge Burggrave – Oratorium LUX IN TENEBRIS – eine Hommage an den Mariendom

Chöre der Hildesheimer Dommusik (Domchor, Kammerchor, Mädchenkantorei, Schola Gregoriana) Ltg.: Thomas Viezens und Stefan Mahr

Martina Gedeck, Rezitation

Geraldine Zeller, Sopran

Anne Bierwirth, Alt

Manuel König, Tenor

Stephan Freiberger, Bariton

Elbtonal Percussion

Streichquartett

Bläsertrio

Helmut Langenbruch, Orgel 1

Georg Oberauer, Orgel 2

Michael Suhr & Mediaplus x (Licht- und Videokunst)

Kurze Werkeinführung jeweils 19.30 Uhr im Dom

Do. bis So.
Mai

14.–
17.

Mai bis Oktober 2015, 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

Hannover, St. Clemens

Orgelsoireen an St. Clemens

Mai bis
Oktober

Karten zu den Konzerten im Mariendom sind über das Internet www.tickets.bistum-hildesheim.de oder an der Vorverkaufsstelle im Domfoyer (Eingang Dommuseum), Domhof 3, zu erwerben. Im Sitzplan können die jeweiligen Plätze ausgesucht werden.

Die neue Domorgel ist an fast allen Samstagen in dreißigminütigen Konzerten (12.15–12.45 Uhr) zu hören. Eintritt frei.

Fachbereich Liturgie

Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
 Leitender Referent: P. Nikolaus Nonn, Tel. 0 51 21/307-303

Referenten für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:

Dommusikdirektor Thomas Viezens, Tel. 0 51 21/307-339
 Domkantor Dr. Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306

Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Regionalkantor für die Region Hannover:

Nico Müller, Propstei St. Clemens, Goethestraße 33, 30169 Hannover, Tel. 05 11/1 64 05 31,
 E-Mail: n.müller@kath-kirche-hannover.de, www.st-clemens-hannover.de/kirchenmusik

Regionalkantor für die Region Braunschweig:

Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/97 83 99,
 E-Mail: schneider@aegidien.de

Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:

Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27,
 E-Mail: paul@mopahe.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:

Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig, Julius-von-der-Wall-Straße 1,
 29221 Celle, Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 0 51 41/9 74 48 47,
 E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:

Dr. Jürgen Ehlers, Kath. Pfarramt St. Christophorus, Antonius-Holling-Weg 15, 38440
 Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25, Fax: 0 53 61/8 43 48-19, E-Mail: Ehlers@Wolfsburg.de

Orgelsachverständige und Glockenberatung:

Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen.

Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

Für das Dekanat Braunschweig:

Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel
 Tel. 0 53 31/97 83 99, Fax: 05 31/2 44 90 17, E-Mail: schneider@aegidien.de

Für die Dekanate Celle, Lüneburg und Verden:

Klaus-Hermann Anschütz, Dienstl.: Julius-von-der-Wall-Straße 1, 29221 Celle, Tel. 0 51 41/
 9 74 48-53, Fax: 0 51 41/9 74 48-47, E-Mail: dekanatskirchenmusiker@dekanat-celle.de
 Privat: Fuchswinkel 7, 29229 Celle, Tel. 0 51 41/27 89 17

Namen und Anschriften

Für die Dekanate Bremen-Nord, Bremerhaven, Unterelbe:

Lothar Rückert, OStR, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08,
Fax: 05 11/5 29 58 33, E-Mail: lothar.rueckert@t-online.de

Für das Dekanat Goslar-Salzgitter:

Dr. Stefan Mahr, Domkantor, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim,
Tel. 0 51 21/3 07-3 06, Mobil 01 60/8 11 97 94, Fax: 0 51 21/3 07-5 35,
E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Für die Dekanate Göttingen und Weserbergland:

Pfarrer i.R. Günther Nörthemann, Tilsiter Straße 9b, 37083 Göttingen, Tel. 05 51/6 86 25,
Mobil 01 71/5 72 74 91, E-Mail: g.noerthemann@t-online.de

Für das Dekanat Hannover:

Nico Miller, Goethestraße 33, 30169 Hannover, Tel. 05 11/1 64 05 31,
E-Mail: n.miller@kath-kirche-hannover.de

Für die Dekanate Hildesheim, Alfeld-Detfurth und Borsum-Sarstedt:

Thomas Viezens, Domhof 18–21, Dommusikdirektor, 31134 Hildesheim,
Tel. 0 51 21/3 07-3 39, Fax: 0 51 21/307-535,
E-Mail: thomas.viezens@bistum-hildesheim.de

Für die Dekanate Nörten-Osterode und Untereichsfeld:

Paul Heggemann, Im Siebigsfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27, E-Mail:
paul@mopahe.de

Für das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt:

Dr. Jürgen Ehlers, Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25,
Fax: 0 53 61/20 66 05, E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.info

Zuständig im Bistum für die Glockeninventarisierung:

Andreas Philipp, Brüder-Grimm-Allee 65, 37075 Göttingen, Tel. 05 51/8 20 78 73
E-Mail: andreas.philipp@gmx.de



Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim

Telefon: (0 51 21) 307-305

Telefax: (0 51 21) 307-535

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de